BEDIENUNGSANLEITUNG 2010

65 SX

Art.-Nr. 3211478de

LIEBER KTM KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen und Ihrem Kind bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (☛ S. 9)	Händlerstempel
Motornummer (☛ S. 9)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM-Sportmotorcycle AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und ähnliches ohne vorheriger Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2009 by KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen, Österreich

INHALTSVERZEICHNIS

DARSTELLUNGSMITTEL 4
WICHTIGE HINWEISE 5
FAHRZEUGANSICHT 7
- Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) 7
- Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 8

LAGE DER SERIENNUMMERN 9
- Fahrgestellnummer 9
- Motornummer 9
- Federbeinartikelnummer 9

BEDIENUNGSELEMENTE 10
- Gasdrehgriff 10
- Kupplungshebel 10
- Handbremshebel 10
- Kurzschlusstaster 10
- Kraftstoffhahn 10
- Tankverschluss öffnen 11
- Tankverschluss schließen 11
- Choke 11
- Schalthebel 11
- Kickstarter 12
- Fußbremshebel 12
- Plug-in-Ständer 12

ALLGEMEINE TIPPS UND HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME 13
- Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 13
- Motor einfahren 14

FAHRANLEITUNG 15
- Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme 15
- Startvorgang 15
- Anfahren 16
- Schalten, Fahren 16
- Abbremsen 16
- Anhalten, Parken 17
- Kraftstoff tanken 17

SERVICEPLAN 19
- Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen. 19
- Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen. (als Zusatzauftrag) 20
- Durchführung von dringenden Kontroll- und Pflegearbeiten durch die aufsichtsführende Person. 20

WARTUNGSARBEITEN AN FAHRGESTELL UND MOTOR 21
- Motorrad aufbocken 21
- Motorrad vom Montageständer nehmen 21
- Druckstufendämpfung des Federbeins einstellen 21
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 21
- Maß Hinterrad entlastet ermitteln 22
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 22
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 22
- Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 23
- Fahrtdurchhang einstellen 🔧 23
- Federbein ausbauen 🔧 24
- Federbein einbauen 🔧 24
- Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 24
- Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 24
- Fahrzeugniveau 25
- Gabelüberstand einstellen 🔧 25
- Gabelbeine entlüften 26
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 26
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren 26
- Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 27
- Gabelbeine ausbauen 🔧 27
- Gabelbeine einbauen 🔧 28
- Gabelschutz ausbauen 🔧 28
- Gabelschutz einbauen 🔧 29
- Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 29
- Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 30
- Steuerkopflager schmieren 🔧 30
- Kotflügel vorne ausbauen 31
- Kotflügel vorne einbauen 31
- Startnummerntafel ausbauen 31
- Startnummerntafel einbauen 31
- Lenkerposition 32
- Lenkerposition einstellen 🔧 32
- Gasbowdenzugspiel kontrollieren 33
- Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 33
- Kettenverschmutzung kontrollieren 33
- Kette reinigen 33
- Kettenschutz ausbauen 🔧 34
- Kettenschutz einbauen 34
- Kettenspannung kontrollieren 34
- Kettenspannung kontrollieren - beim Hinterradeinbau 35
- Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren 35
- Kettenspannung einstellen 35
- Kettenspannung einstellen - nach Kontrolle 36
- Kettenspannung einstellen - beim Hinterradeinbau 36
- Kettenführung einstellen 🔧 37
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 37
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren 37
- Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 38
- Bremsscheiben kontrollieren 38
- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren 39
- Grundstellung des Handbremshebels einstellen 39
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 39
- Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 40
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 41
- Bremsbeläge der Vorderradbremse ausbauen 🔧 41
- Bremsbeläge der Vorderradbremse einbauen 🔧 42
- Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 42
- Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 43
- Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🔧 43
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 44
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 44
- Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 45
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 46
- Bremsbeläge der Hinterradbremse ausbauen 🔧 46
- Bremsbeläge der Hinterradbremse einbauen 🔧 46
- Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 47
- Vorderrad ausbauen 🔧 48
- Vorderrad einbauen 🔧 48
- Hinterrad ausbauen 🔧 49
- Hinterrad einbauen 🔧 49
- Reifenzustand kontrollieren 50
- Reifenluftdruck kontrollieren 50
- Speichenspannung kontrollieren 51
- Sitzbank abnehmen 51
- Sitzbank montieren 51
- Kühlsystem 52
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 52

Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 53
Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 53
Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 54
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers 54
Enddämpfer ausbauen 55
Enddämpfer einbauen 55
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers ausbauen 🔧 55
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers einbauen 🔧 56
Luftfilter ausbauen 🔧 56
Luftfilter einbauen 🔧 56
Luftfilter reinigen 🔧 57
Vergaser - Leerlauf 57
Vergaser - Leerlauf einstellen 🔧 57
Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧 58
Getriebeölstand kontrollieren 59
Getriebeöl wechseln 🔧 59
Getriebeöl ablassen 🔧 59
Getriebeöl einfüllen 🔧 60
Getriebeöl nachfüllen 🔧 60
FEHLERSUCHE 62
REINIGUNG 64
Motorrad reinigen 64
LAGERUNG 65
Lagerung 65
Inbetriebnahme nach der Lagerung 65
TECHNISCHE DATEN - MOTOR 66
Füllmenge - Getriebeöl 66
Füllmenge - Kühlflüssigkeit 66
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE MOTOR 67
TECHNISCHE DATEN - VERGASER 68
Grundeinstellung 68
Vergaserkonfiguration 68
TECHNISCHE DATEN - FAHRGESTELL 70
Reifen 70
Füllmenge - Kraftstoff 70
TECHNISCHE DATEN - GABEL 71
TECHNISCHE DATEN - FEDERBEIN 72
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE FAHRGESTELL 73
BETRIEBSSTOFFE 74
HILFSSTOFFE 76
NORMEN 78
INDEXVERZEICHNIS 79

Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).

Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).

Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse der Sicherheit Ihres Kindes, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet.

Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).

Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

Einsatzdefinition

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info
Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

Wartung

Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß sind die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Wartungs-, Pflege-, und Abstimmungsarbeiten von Motor und Fahrwerk. Schlechte Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Die Benutzung der Motorräder bei erschwerten Einsatzbedingungen, z.B. Sand, stark schlammiges und feuchtes Gelände, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten wie etwa Antriebsstrang oder Bremsen führen. Demzufolge kann eine Wartung bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Serviceplan notwendig sein.
Bitte beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten, Inspektions- und Wartungsintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Garantie

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchgeführt und im Serviceheft bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

Betriebsmittel

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Kraft- und Schmierstoffe bzw. Betriebsstoffe gemäß Spezifikation zu verwenden.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM Website.
Internationale KTM Website: http://www.ktm.com

Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)
Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z.B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.
Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z.B. **Loctite®**) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.
Teile die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss der Reparatur bzw. Wartung ist die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

Transport

Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis
Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

– Motor abstellen.

– Motorrad mit Spannbändern oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie und Ihr Kind ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Ihr Kind das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzt, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Hinweise/Warnhinweise

Beachten Sie unbedingt die angegebenen Hinweise/Warnhinweise.

Info
Am Fahrzeug sind verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

Gefahrengrade

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

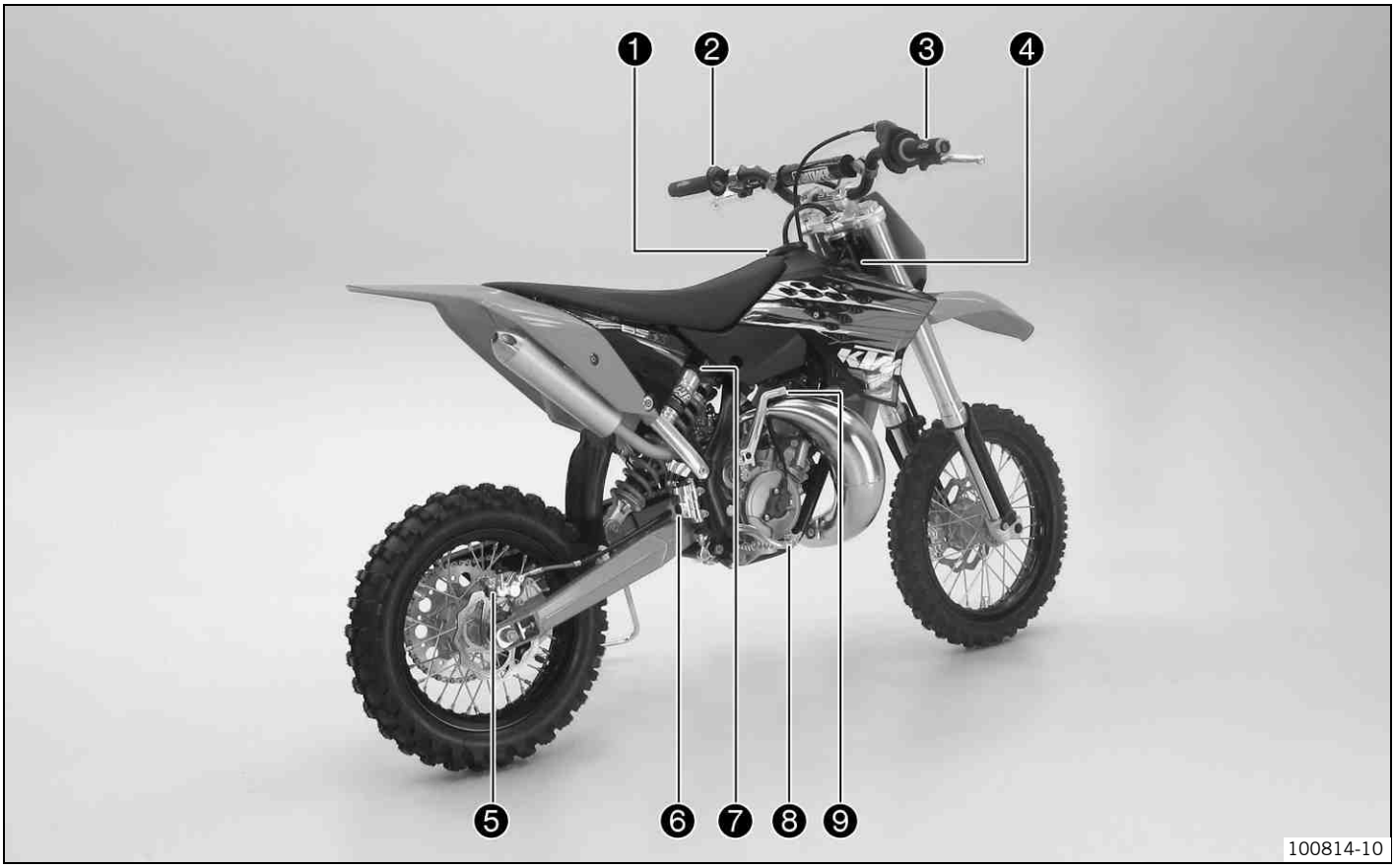
Bedienungsanleitung

– Lesen Sie zusammen mit Ihrem Kind unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie Ihr Kind das erste Mal mit dem Motorrad fahren lassen. Sie enthält viele Informationen und Tipps, die Ihrem Kind die Bedienung und Handhabung des Motorrades erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Motorrad am Besten auf Ihr Kind abstimmen und wie Sie Ihr Kind vor Verletzungen schützen können. Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung wichtige Informationen über die Wartung des Motorrades.
– Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Motorrades und muss beim Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)

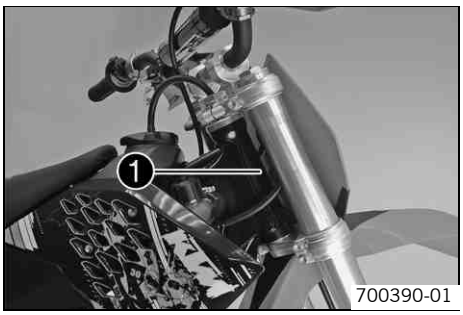
1	Handbremshebel
2	Kupplungshebel
3	Schnellverschluss zur Sitzbankverriegelung
4	Bremszange vorne
5	Kraftstoffhahn
6	Chokehebel
7	Schalthebel
8	Fußraste
9	Federbein Zugstufeneinstellung

Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



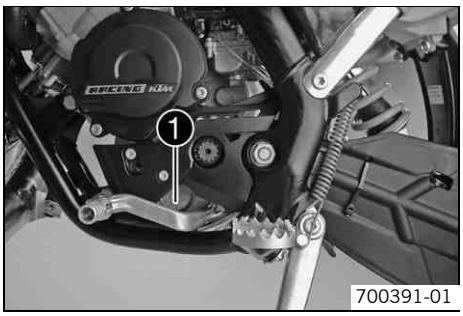
1	Tankverschluss
2	Kurzschlusstaster
3	Gasdrehgriff
4	Fahrgestellnummer
5	Bremszange hinten
6	Schauglas Bremsflüssigkeit hinten
7	Federbein Druckstufeneinstellung
8	Fußbremshebel
9	Kickstarter

Fahrgestellnummer



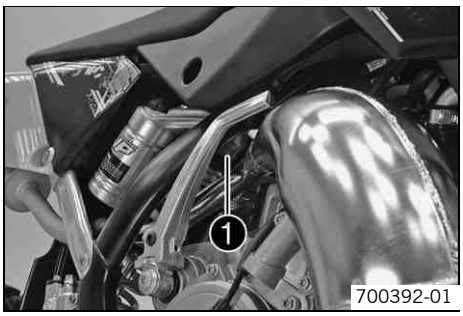
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

Motornummer



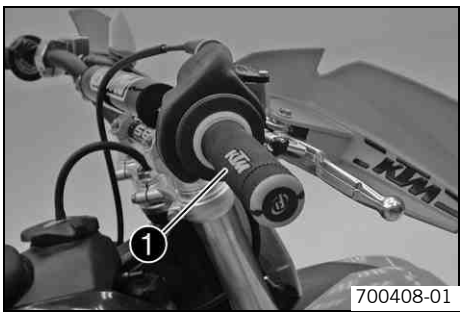
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

Federbeinartikelnummer



Die Federbeinartikelnummer ❶ ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

Gasdrehgriff

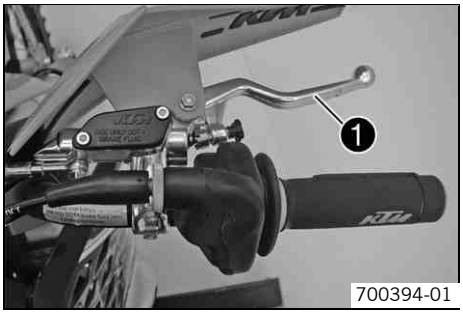


Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Kupplungshebel

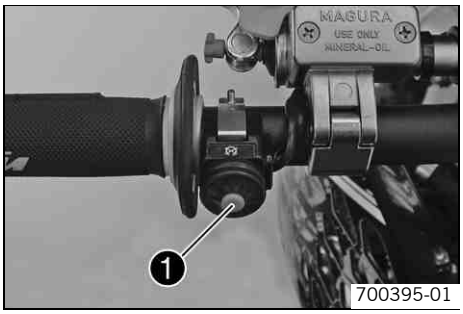
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

Kurzschlusstaster

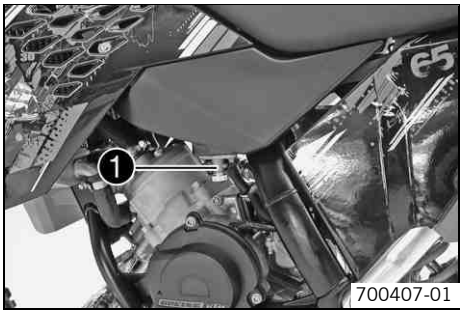


Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlusstaste ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

Kraftstoffhahn

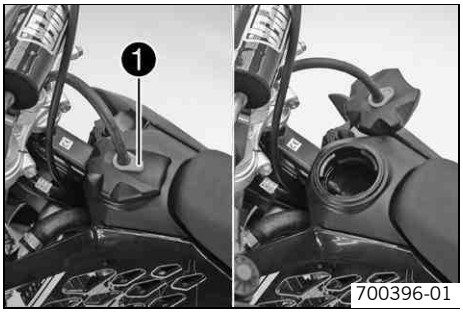


Der Kraftstoffhahn ❶ befindet sich an der linken Kraftstofftankseite.

Mögliche Zustände

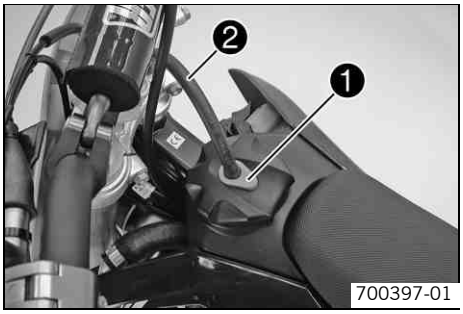
- Kraftstoffhahn geschlossen – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag im Uhrzeigensinn gedreht. Es kann kein Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.
- Kraftstoffhahn geöffnet – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigensinn gedreht. Es kann Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.

Tankverschluss öffnen



– Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

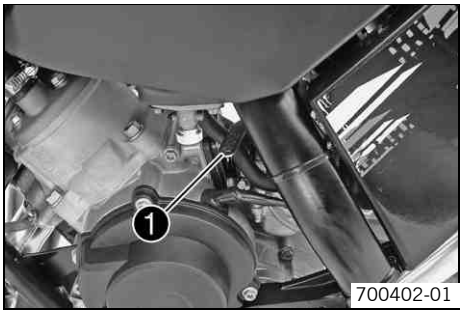
Tankverschluss schließen



– Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

Info
Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

Choke

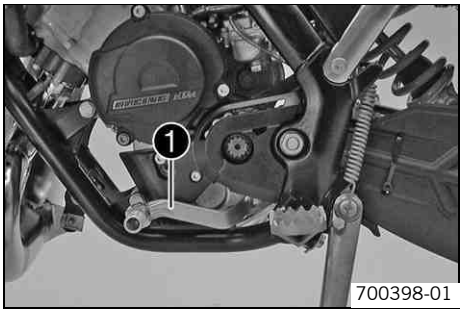


Der Chokehebel ❶ ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

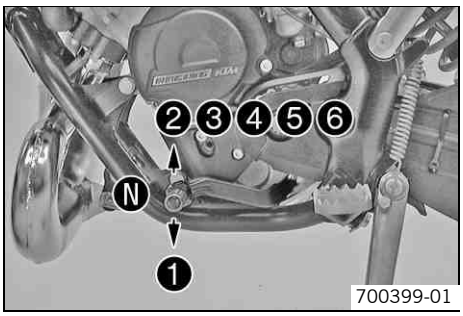
Info
Bei betriebswarmen Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

Mögliche Zustände
- Chokefunktion aktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag herabgedrückt.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag hinaufgedrückt.

Schalthebel

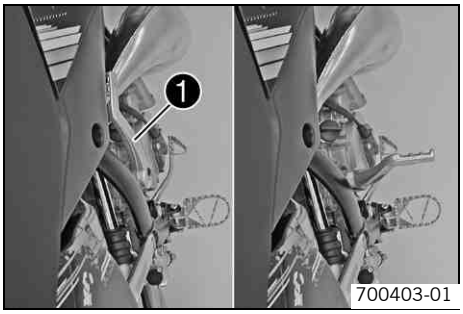


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung Ⓝ befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

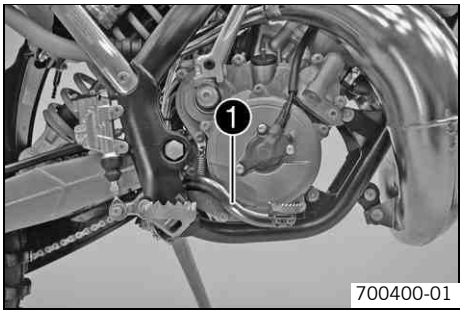
Kickstarter



Der Kickstarter ❶ ist am Motor rechts angebracht.
Der Kickstarter ist schwenkbar.

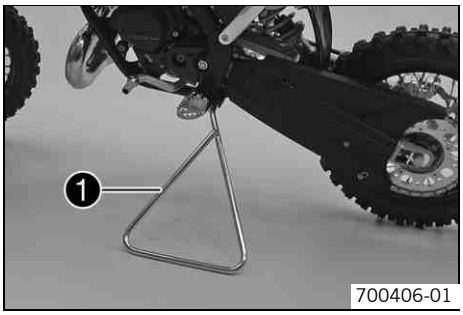
Info
Vor der Fahrt den Kickstarter zum Motor schwenken.

Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

Plug-in-Ständer



Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die Aufnahme für den Plug-in-Ständer auf der linken Seite des Fahrzeuges einsetzen.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Warnung
Unfallgefahr Physische und psychische Eignung des Kindes.

- Ihr Kind muss bereits mit einem Fahrrad fahren können und das Fahrzeug nach einem Sturz wieder selbstständig aufstellen können. Des weiteren muss Ihr Kind verstehen, dass Vorschriften und Anweisungen von Ihnen oder einer anderen Aufsichtsperson zu befolgen sind. Überfordern Sie Ihr Kind nicht, erst wenn Kondition, Fahrtechnik und Motivation stimmen, sollte die Teilnahme an einem Rennen überlegt werden. Kinder unterschätzen oder erkennen Gefahren oft nicht, machen Sie Ihrem Kind verständlich das es unter keinen Umständen ohne Aufsichtsperson das Fahrzeug führen darf und das Ihr Kind nur so schnell fahren darf, wie es das Fahrkönnen und die Verhältnisse erlauben.
- Lassen Sie Ihr Kind nur mit dem Fahrzeug fahren, wenn es sowohl physisch als auch psychisch zum Führen des Fahrzeuges geeignet ist.

Warnung
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzbekleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie und Ihr Kind immer Schutzbekleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Wenn Sie Motorrad fahren Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie geeignete Schutzkleidung.

Warnung
Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.

Warnung
Unfallgefahr Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.

- Achten Sie darauf das Ihr Kind die Fahrtgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und seinem Fahrkönnen anpasst.

Warnung
Unfallgefahr Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.

- Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Achten Sie darauf das Ihr Kind den Fuß vom Fußbremshebel nimmt wenn es nicht bremsen will.

Warnung
Unfallgefahr Zerstörung Fahrwerkskomponenten.

- Höchstzulässiges Fahrergewicht nicht überschreiten.

Warnung
Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

Info
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchgeführt wurden.

  Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Serviceheft bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt zusammen mit Ihrem Kind die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Info
Gehen Sie insbesondere auf die Gefahrenhinweise und die Verletzungsgefahr ein.
Erklären Sie Ihrem Kind Fahr- und Sturztechnik, z.B. wie sich Gewichtsverlagerung auf das Fahrverhalten auswirkt.

- Machen Sie Ihr Kind mit den Bedienungselementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (☛ S. 37)

- Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 39)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (☛ S. 44)
- Kontrollieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme, ob die Grundeinstellung des Fahrwerks für das Gewicht Ihres Kindes geeignet ist.
- Gewöhnen Sie Ihr Kind auf einem geeigneten Gelände, am besten auf einer großen freien Wiese an das Handling des Motorrades.

Info
Damit Ihr Kind ein Gefühl für die Betätigung der Bremse bekommt sollten Sie Ihr Kind erstmal schieben. Erst wenn Ihr Kind die Handbremse dosieren kann sollte der Motor gestartet werden.
Lassen Sie Ihr Kind anfänglich zu einer anderen Person fahren, welche Ihrem Kind beim Anhalten und Wenden hilft.

- Stellen Sie Hindernisse auf, welche Ihr Kind umfahren soll um sich an das Handling des Fahrzeuges zu gewöhnen.
- Ihr Kind sollte auch versuchen möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Lassen Sie Ihr Kind keine Geländefahrten machen, welche die Fähigkeiten und Erfahrung Ihres Kindes überfordern.
- Ihr Kind sollte während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest halten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
- Das höchstzulässige Fahrergewicht ist einzuhalten.

  Vorgabe

maximales Fahrergewicht	< 50 kg

- Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 51)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

- Motor einfahren. (☛ S. 14)

Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

  Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

- Vollgasfahrten vermeiden!

Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

Info
Beim Betrieb muss das Motorrad in technisch einwandfreiem Zustand sein.

Info
Im Interesse der Fahrsicherheit sollten Sie es sich und Ihrem Kind zur Gewohnheit machen, am Motorrad vor jeder Inbetriebnahme eine allgemeine Überprüfung vorzunehmen.
Halten Sie Ihr Kind dazu an die allgemeine Überprüfung selbst durchzuführen.

- Getriebeölstand kontrollieren. (☛ S. 59)
- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 34)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (☛ S. 33)
- Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 50)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 50)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 39)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 44)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 41)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 46)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 53)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Startvorgang

Gefahr
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.

Info
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (☛ S. 58)
- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.

- Motorrad vom Ständer nehmen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

Motor kalt

- Chokehebel bis zum Anschlag herabdrücken.
- Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

Anfahren

Info
Vor der Fahrt muss der Plug-In Ständer entfernt werden.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

– Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.

Info
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, ist sofort anzuhalten, der Motor abzustellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte zu kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, kann Ihr Kind in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Chokefunktion aktiviert, ist diese nach dem Erwärmen des Motors zu deaktivieren.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Ihr Kind soll immer nur soviel Gas geben wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Ihr Kind sollte den Motor abstellen, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

– Ihr Kind sollte oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dieses erhitzt das Motoröl und damit den Motor und das Kühlsystem.
– Halten Sie Ihr Kind dazu an, besser mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung zu fahren.

Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

– Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

– Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

– Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Ihr Kind sollte dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang schalten.
– Halten Sie Ihr Kind dazu an bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors zu Nutzen. Dazu einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor nicht überdrehen. So braucht Ihr Kind wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsen werden nicht überhitzt.

Anhalten, Parken

Warnung
Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

– Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Heiße Teile wie z.B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsen nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis
Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

Hinweis
Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch übermäßige Belastung.

– Der Seitenständer ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht. Der Seitenständer bzw. der Rahmen können beschädigt werden und das Motorrad kann umfallen.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

Kraftstoff tanken

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

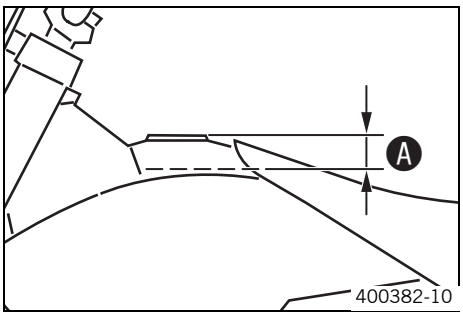
Warnung
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

Warnung
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

– Motor abstellen.
– Tankverschluss öffnen. (☛ S. 11)



– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ	35 mm

Kraftstofftankinhalt ca.	3,5 l	Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 75)

– Tankverschluss schließen. (☛ S. 11)

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.

		S20A	S40A
Motor	Getriebeöl wechseln. 🔧 (☛ S. 59)		•
	Zündkerze kontrollieren ggf. erneuern. 🔧	•	•
	Zündkerzenstecker reinigen und auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	•	•
	Motorbefestigungsschrauben auf festen Sitz kontrollieren.	•	•
Vergaser	Ansaugflansch und Vergasermanschette auf Risse und Dichtheit kontrollieren.		•
	Leerlauf kontrollieren.	•	•
	Entlüftungsschläuche auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.		•
Anbauteile	Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.		•
	Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 52)		•
	Auspuffanlage auf Dichtheit und korrekte Aufhängung kontrollieren.	•	•
	Bowdenzüge auf Beschädigung, Leichtgängigkeit und knickfreie Verlegung kontrollieren.		•
	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (☛ S. 37)	•	•
	Luftfilter reinigen. 🔧 (☛ S. 57)	•	•
Bremsen	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 41)		•
	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 46)		•
	Bremsscheiben kontrollieren. (☛ S. 38)		•
	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 39)	•	•
	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 44)	•	•
	Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.		•
	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 39)	•	•
	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (☛ S. 43)	•	•
	Funktion der Bremsanlage kontrollieren.	•	•
	Schrauben und Führungsbolzen der Bremsanlage auf festen Sitz kontrollieren.	•	•
Fahrwerk	Federbein und Gabel auf Dichtheit und Funktion kontrollieren. 🔧	•	•
	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (☛ S. 26)	•	•
	Gabelbeine entlüften. (☛ S. 26)	•	•
	Schwingarmlagerung kontrollieren.		•
	Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 26)		•
	Alle Fahrwerksschrauben auf festen Sitz kontrollieren.	•	•
Räder	Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 51)	•	•
	Felgenschlag kontrollieren.	•	•
	Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 50)	•	•
	Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 50)	•	•
	Kettenverschleiß kontrollieren.	•	•
	Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 34)	•	•
	Kette reinigen. (☛ S. 33)	•	•
	Radlager auf Spiel kontrollieren.	•	•
	Einstellschrauben der Kettenspanner reinigen und fetten.	•	•

S20A: alle 20 Betriebsstunden
S40A: alle 40 Betriebsstunden

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen. (als Zusatzauftrag)

	S20A	S40A	S80A	J1A
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.				•
Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren.	•	•	•	
Verschleiß Kupplungsbelaglamellen kontrollieren.	•	•	•	
Länge Kupplungsfedern kontrollieren.	•	•	•	
Verschleiß Zylinder und Kolben kontrollieren.	•	•	•	
Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren, reinigen.	•	•	•	
Feder der Auslasssteuerung wechseln.		•	•	
Lagerung Kolbenbolzen kontrollieren.	•	•	•	
Hauptlager Kurbelwelle kontrollieren.	•	•	•	
Radialspiel Pleuellager kontrollieren.	•	•	•	
Kurbelwellen und Pleuellager wechseln.		•	•	
Getriebe komplett kontrollieren.		•	•	
Gabelservice durchführen.		•	•	
Federbeinservice durchführen.			•	
Schwingarmlagerung reinigen und schmieren.				•
Steuerkopflager schmieren. (☛ S. 30)				•
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.	•	•	•	
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. (☛ S. 38)				•
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln.				•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln.				•

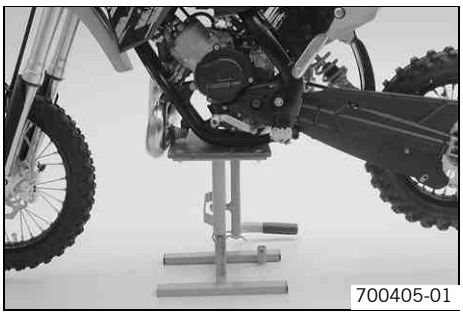
S20A: alle 20 Betriebsstunden
S40A: alle 40 Betriebsstunden
S80A: alle 80 Betriebsstunden
J1A: jährlich

Durchführung von dringenden Kontroll- und Pflegearbeiten durch die aufsichtsführende Person.

	NB1A
Getriebeölstand kontrollieren. (☛ S. 59)	•
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 39)	•
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 44)	•
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 41)	•
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 46)	•
Bowdenzüge kontrollieren und einstellen.	•
Gabelbeine entlüften. (☛ S. 26)	•
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (☛ S. 26)	•
Kette reinigen. (☛ S. 33)	•
Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 34)	•
Kettenverschleiß kontrollieren.	•
Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren. (☛ S. 35)	•
Luftfilter reinigen. (☛ S. 57)	•
Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 50)	•
Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 50)	•
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 53)	•
Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (☛ S. 58)	•
Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.	•
Bremswirkung kontrollieren.	•
Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.	•

NB1A: In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen nach Bedarf.

Motorrad aufbocken


700405-01

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufbocken.

Montageständer (54829055000)

– Motorrad gegen Umfallen sichern.

Motorrad vom Montageständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

– Motorrad vom Montageständer nehmen.

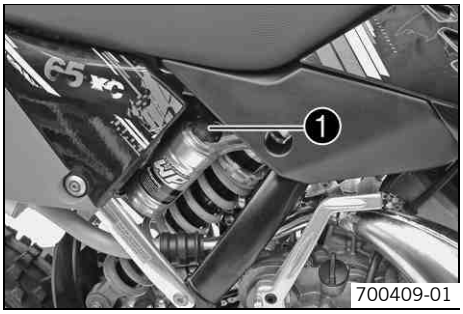
– Montageständer entfernen.

Druckstufendämpfung des Federbeins einstellen

Gefahr

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



700409-01

– Einstellknopf ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks im Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	10 Klicks
Standard	9 Klicks
Sport	3 Klicks

Info

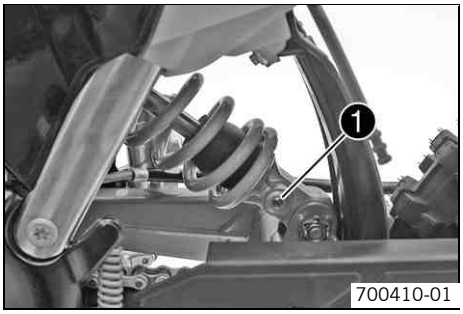
Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen im Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Gefahr

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



700410-01

– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

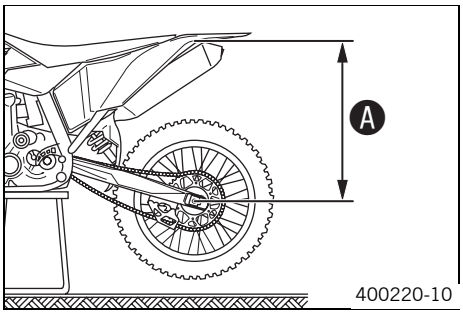
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	10 Klicks
Standard	9 Klicks
Sport	6 Klicks

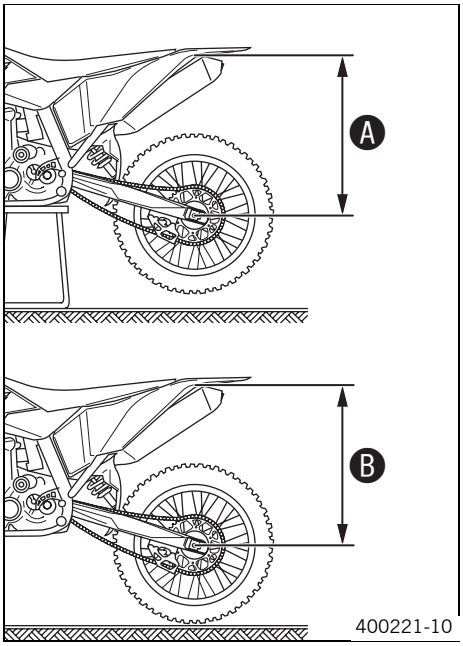
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Maß Hinterrad entlastet ermitteln



- Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
- Messen Sie möglichst senkrecht die Entfernung zwischen der Hinterradachse und einem Fixpunkt - z.B. eine Markierung an der Seitenverkleidung.
- Notieren Sie den Wert als Maß Ⓐ.
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)

Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 22)
- Bitten Sie einen Helfer das Motorrad senkrecht zu halten.
- Messen Sie erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß Ⓑ.

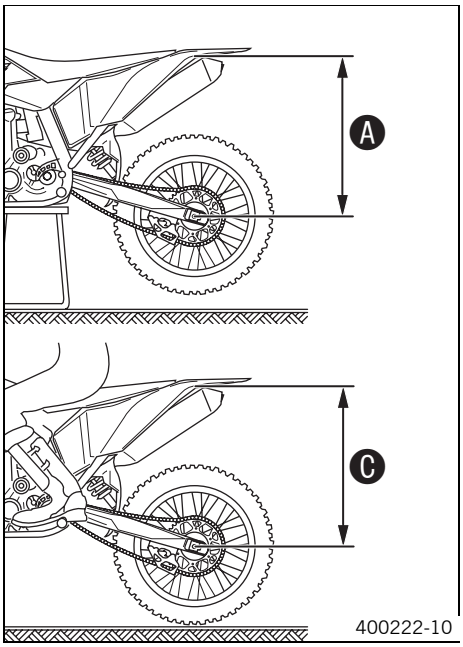
Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

- Kontrollieren Sie den statischen Durchhang.

Statischer Durchhang	12 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  - Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (☛ S. 23)

Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 22)
- Halten Sie das Motorrad senkrecht und setzen Sie den Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad. Der Fahrer soll einige Male auf und nieder wippen, damit sich die Hinterradaufhängung einpegelt.
- Messen Sie nun erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß Ⓒ.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

- Kontrollieren Sie den Fahrtdurchhang.

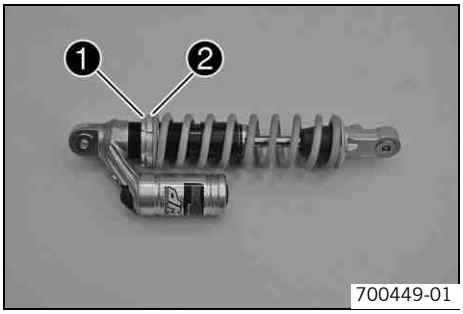
Fahrtdurchhang	90 mm

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  - Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (☛ S. 23)

Federvorspannung des Federbeins einstellen

Gefahr
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



– Federbein ausbauen. (☛ S. 24)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.
– Gesamte Federlänge im gespannten Zustand messen und den Wert notieren.
– Konterring ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen bis die Feder vollständig entspannt ist.

Kombischlüssel (50329080000)
Hakenschlüssel (T106S)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß spannen.
Vorgabe

Federvorspannung	
Komfort	7 mm
Standard	7 mm
Sport	7 mm

Info
Die Federvorspannung ist die Differenz zwischen der entspannten Federlänge und der gespannten Federlänge.
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Konterring ❶ festziehen.
– Federbein einbauen. (☛ S. 24)

Fahrtdurchhang einstellen

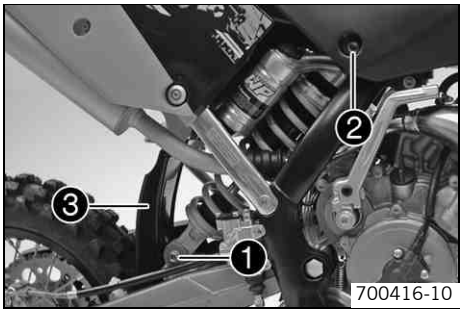
– Federbein ausbauen. (☛ S. 24)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.
– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.
Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: < 35 kg	35 N/mm
Gewicht Fahrer: 35... 45 kg	40 N/mm
Gewicht Fahrer: > 45 kg	45 N/mm

Info
Die Federrate ist an der Feder-Außenseite angeführt.
Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

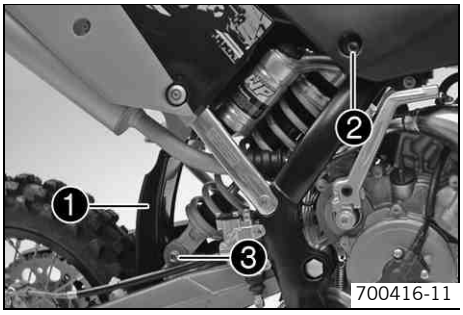
– Federbein einbauen. (☛ S. 24)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (☛ S. 22)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (☛ S. 22)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (☛ S. 21)

Federbein ausbauen



– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
– Schraube ❶ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
– Schraube ❷ entfernen, Spritzschutz ❸ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

Federbein einbauen



– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	45 Nm

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

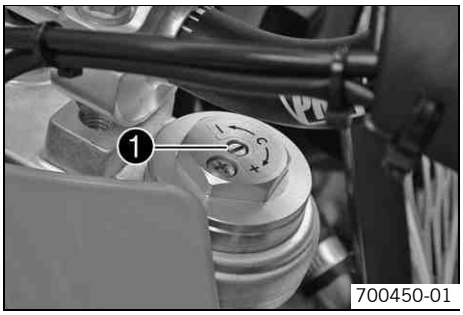
Vorgabe

Schraube Federbein unten	M10	45 Nm

– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)

Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines und ist mit einem **C** gekennzeichnet.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

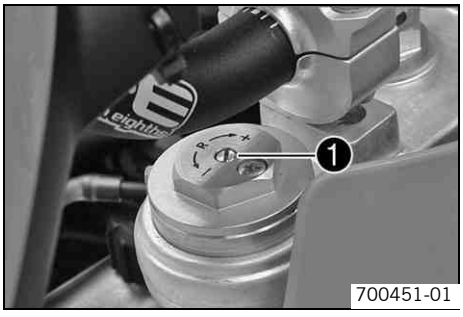
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Standard	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines und ist mit einem **R** gekennzeichnet.

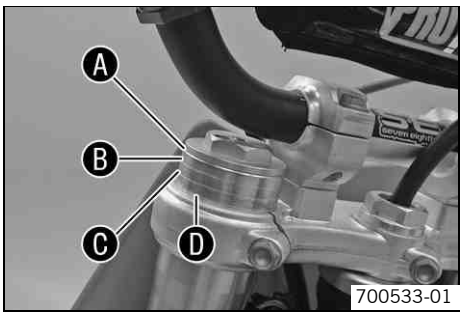
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Standard	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Fahrzeugniveau



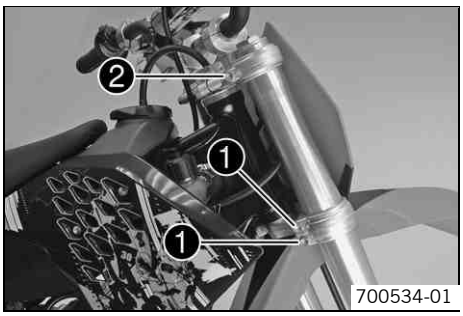
Warnung
Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.
– Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.

Das Fahrzeugniveau kann vorne über die Klemmung der Gabelbeine verstellt werden. Der Gabelüberstand kann individuell an die Körpergröße des Kindes angepasst werden. Die Gabel darf maximal bis zur Position Ⓐ durchgesteckt werden. Die Position Ⓑ entspricht dem Standard.

obere Gabelbrücke bündig zur oberen Position	Ⓐ
obere Gabelbrücke bündig zum 1. Ring	Ⓑ Standard
obere Gabelbrücke bündig zum 2. Ring	Ⓒ
obere Gabelbrücke bündig zum 3. Ring	Ⓓ

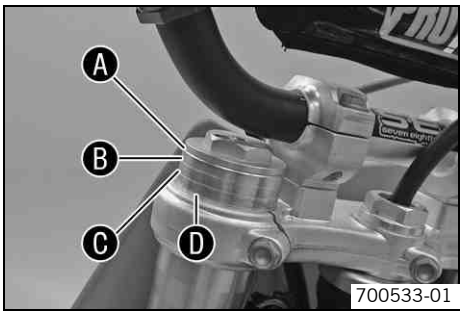
Gabelüberstand einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.
– Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



– Schrauben ❶ an der unteren Gabelbrücke lösen.
– Schraube ❷ an der oberen Gabelbrücke lösen.

Info
Die Schrauben sind soweit zu lösen, dass sich das Gabelbein ohne Beschädigung verschieben lässt.
Die Einstellarbeiten sind erst an einem Gabelbein, dann am anderen Gabelbein durchzuführen.



– Gabelüberstand einstellen.

Vorgabe

obere Gabelbrücke bündig mit Abschluss Außenrohr	Ⓐ
obere Gabelbrücke bündig zum 1. Ring	Ⓑ Standard
obere Gabelbrücke bündig zum 2. Ring	Ⓒ
obere Gabelbrücke bündig zum 3. Ring	Ⓓ

– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	25 Nm

– Schrauben ❶ festziehen.

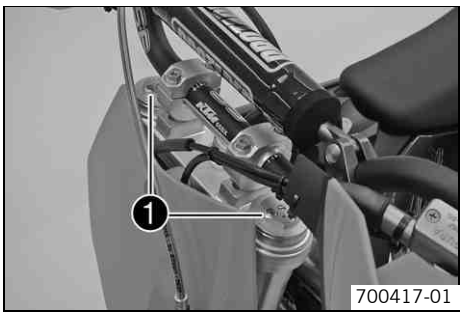
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	25 Nm

– Einstellarbeit am anderen Gabelbein wiederholen.

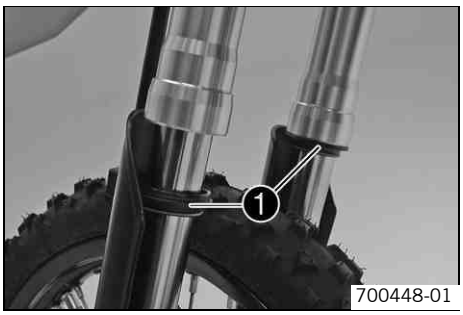
Info
Die Einstellung des Fahrzeugniveaus über die Gabelbeine muss an beiden Gabelbeinen identisch ausgeführt werden.

Gabelbeine entlüften



– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
– Entlüftungsschrauben ❶ kurz entfernen.
✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben montieren und festziehen.
– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)

Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info
Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelholmen abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

– Staubmanschette und Gabelinnenrohr an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (☛ S. 77)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.
– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)

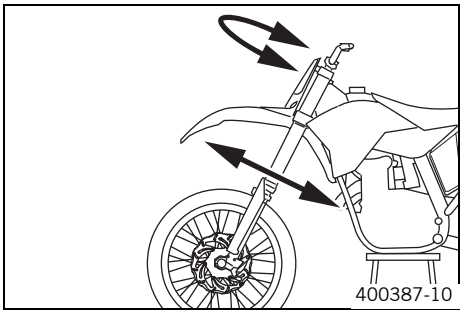
Steuerkopflagerspiel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Unsicheres Fahrverhalten durch nicht korrektes Steuerkopflagerspiel.

– Steuerkopflagerspiel unverzüglich einstellen. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Info
Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)


400387-10

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

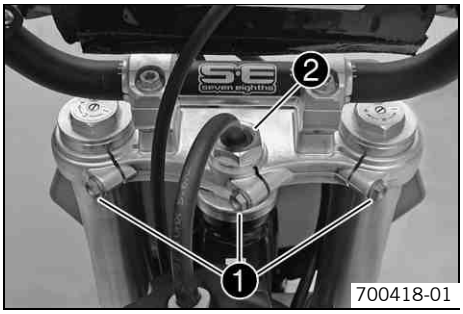
Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  – Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 27)
– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
  – Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 27)
  – Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.
– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)

Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧


700418-01

– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
– Schrauben ❶ lösen.
– Schraube ❷ lösen und wieder festziehen.

  Vorgabe

Mutter Gabelschaftrohr	M20x1,5	10 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

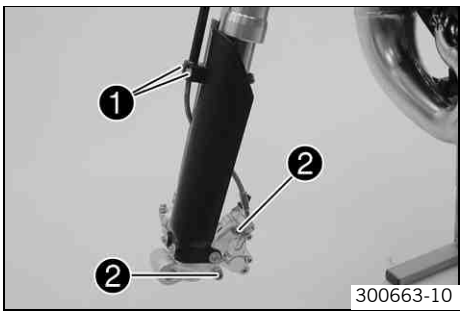
  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	25 Nm

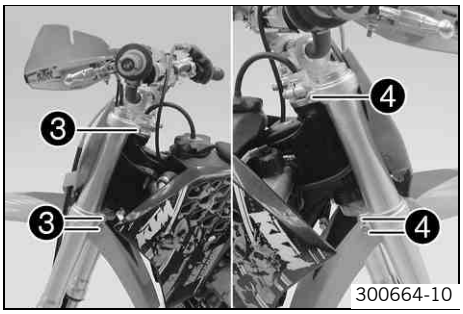
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 26)

Gabelbeine ausbauen 🔧

– Vorderrad ausbauen. 🔧 (☛ S. 48)


300663-10

– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremszange abnehmen.
– Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

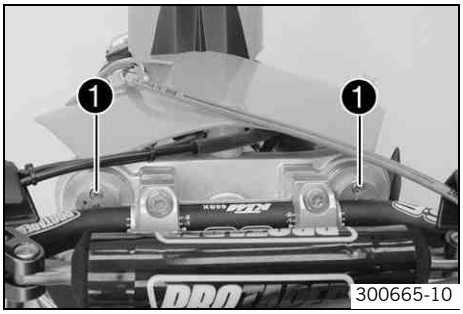

300664-10

– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

Gabelbeine einbauen

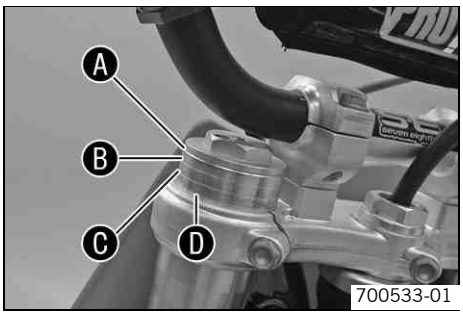
Warnung
Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

– Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



– Gabelbeine positionieren.

Info
Die Entlüftungsschrauben ❶ nach vorne positionieren.

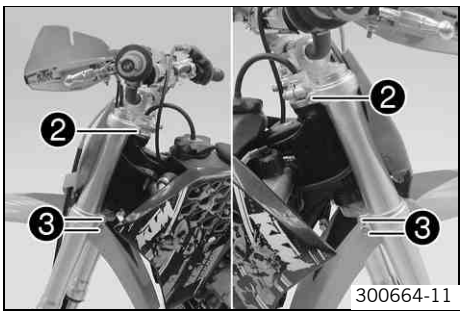


– Gabelüberstand einstellen.

Vorgabe

obere Gabelbrücke bündig mit Abschluss Außenrohr	Ⓐ
obere Gabelbrücke bündig zum 1. Ring	Ⓑ Standard
obere Gabelbrücke bündig zum 2. Ring	Ⓒ
obere Gabelbrücke bündig zum 3. Ring	Ⓓ

Info
Die Einstellung des Fahrzeugniveaus über die Gabelbeine muss an beiden Gabelbeinen identisch ausgeführt werden.



– Schrauben ❷ festziehen.

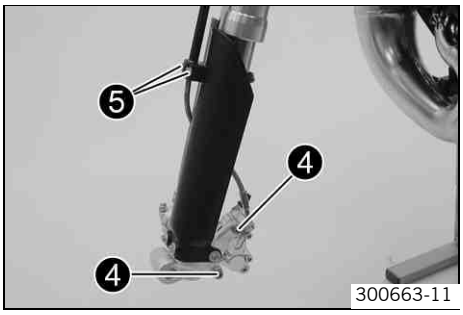
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	25 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	25 Nm



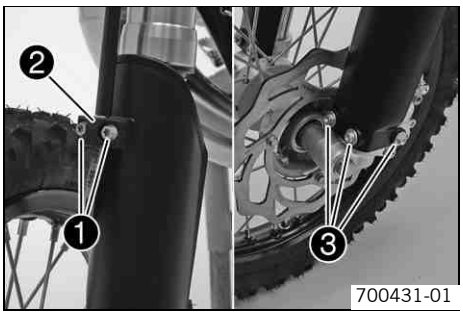
– Bremszange positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

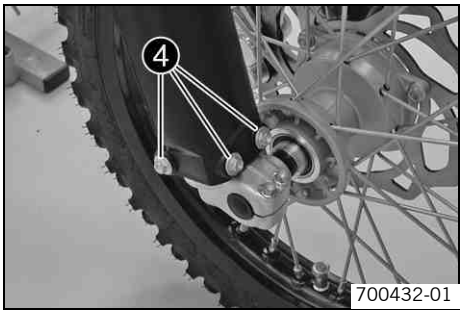
Schraube Bremszange	M8	20 Nm	**Loctite® 243™**

– Bremsleitung positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ❺ montieren.
– Vorderrad einbauen. (☛ S. 48)

Gabelschutz ausbauen

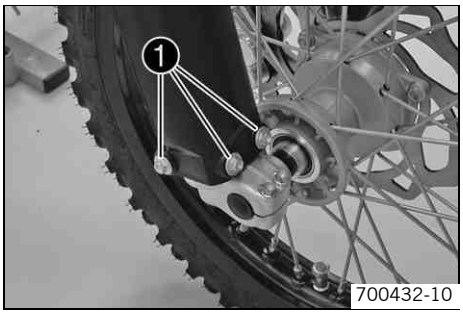


– Schrauben ❶ entfernen. Klemme ❷ abnehmen.
– Schrauben ❸ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.



– Schrauben ❹ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

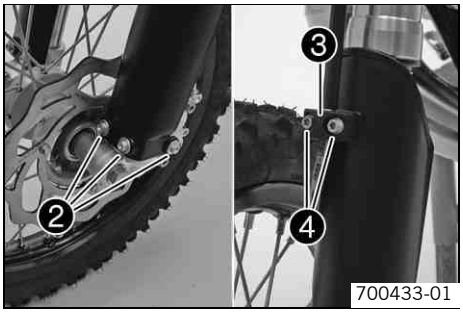
Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

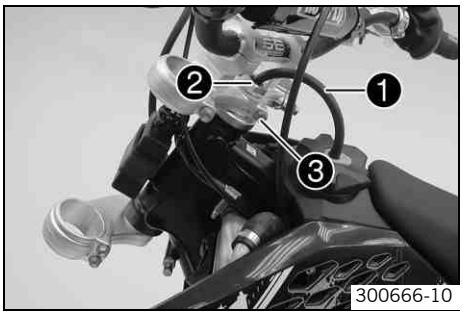
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Bremsleitung positionieren. Klemme ❸ aufsetzen.
– Schrauben ❹ montieren.

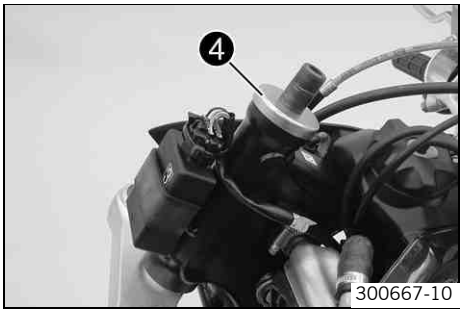
Untere Gabelbrücke ausbauen

– Gabelbeine ausbauen. (☛ S. 27)
– Startnummerntafel ausbauen. (☛ S. 31)
– Kotflügel vorne ausbauen. (☛ S. 31)



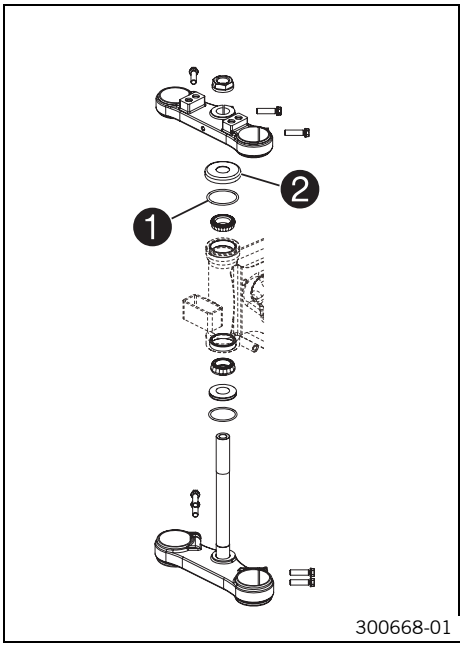
– Kraftstofftankentlüftung ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen. Schraube ❸ entfernen, obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.



– Schutzring ❹ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entnehmen.

Untere Gabelbrücke einbauen



300668-01

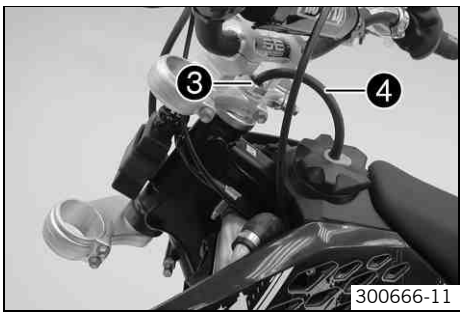
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 76)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.

Info
Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❷ aufschieben.

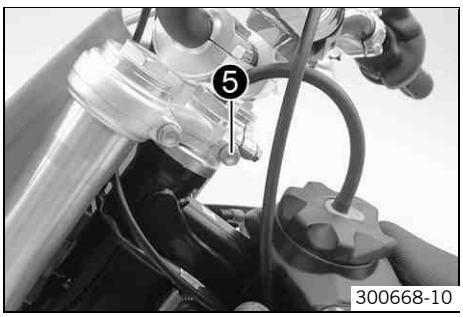


300666-11

– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Schraube ❸ montieren und festziehen.
Vorgabe

Mutter Gabelschaftrohr	M20x1,5	10 Nm

– Kraftstofftankentlüftung ❹ positionieren.
– Kotflügel vorne einbauen. (☛ S. 31)
– Startnummerntafel einbauen. (☛ S. 31)
– Gabelbeine einbauen. (☛ S. 28)



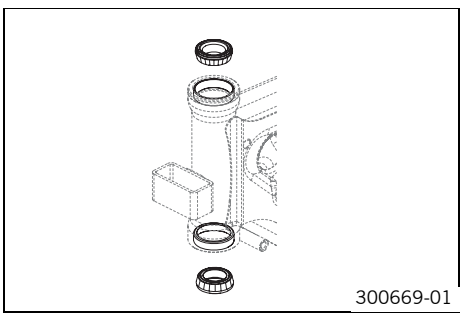
300668-10

– Schraube ❺ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	25 Nm

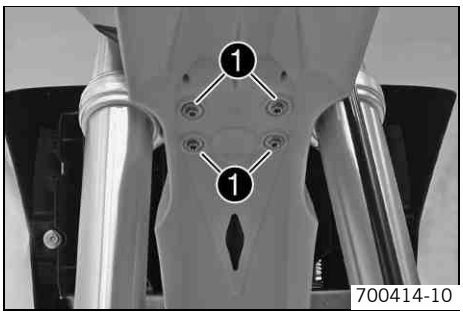
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 26)

Steuerkopflager schmieren


300669-01

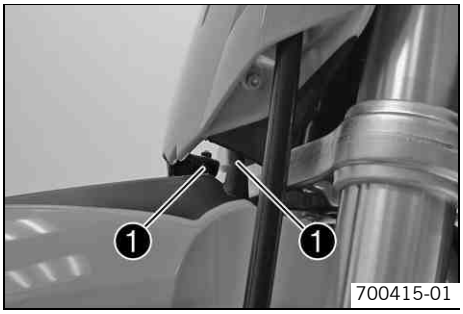
– Untere Gabelbrücke ausbauen. (☛ S. 29)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (☛ S. 30)

Kotflügel vorne ausbauen

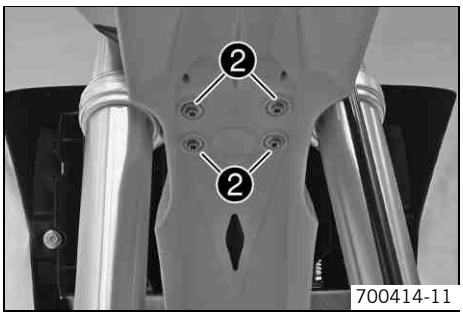


– Schrauben ❶ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.

Kotflügel vorne einbauen



– Kotflügel mit den Haltenasen ❶ in den Bohrungen an der Startnummerntafel positionieren.

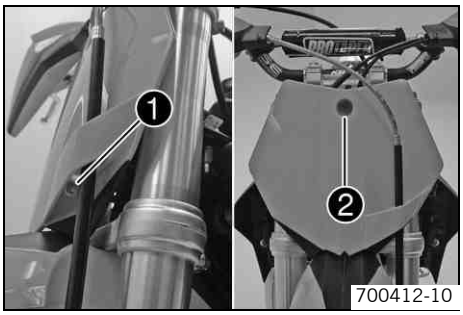


– Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

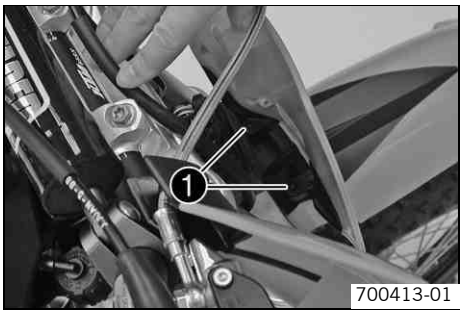
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Startnummerntafel ausbauen

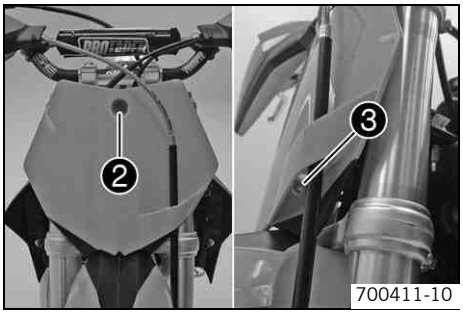


– Schraube ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schraube ❷ entfernen. Startnummerntafel abnehmen.

Startnummerntafel einbauen



– Startnummerntafel mit den Bohrungen auf den Haltenasen ❶ am Kotflügels positionieren.



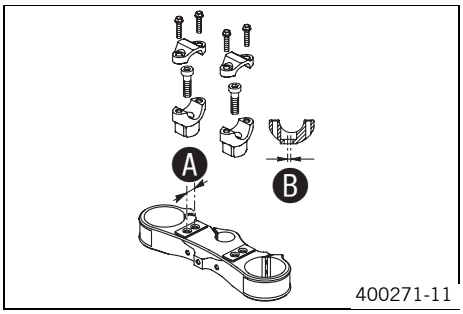
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Bremsleitung positionieren. Klemme aufsetzen, Schraube ❸ montieren und festziehen.

Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

Bohrungsabstand Ⓐ	15 mm

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand Ⓑ	3,5 mm

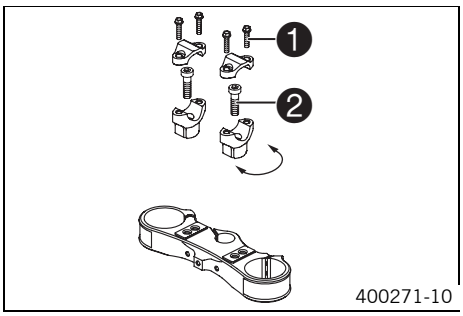
Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden.

Lenkerposition einstellen

Warnung

Unfallgefahr Bruch des Lenkers.

– Wird der Lenker gebogen oder ausgerichtet, ermüdet das Material und der Lenker kann brechen. Lenker immer wechseln.



– Die vier Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info

Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Die zwei Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.

– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Die zwei Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	**Loctite® 243™**

– Lenker positionieren.

Info

Auf die richtige Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Die vier Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

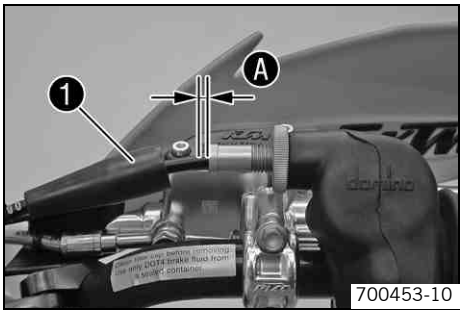
Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Info

Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

Gasbowdenzugspiel kontrollieren



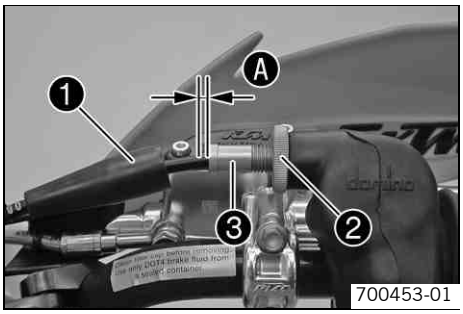
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Die Gasbowdenzughülle zurückziehen, bis ein Widerstand spürbar ist.
– Jetzt das Gasbowdenzugspiel Ⓐ kontrollieren.

Gasbowdenzugspiel	3… 5 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 33)

– Manschetten ❶ aufschieben. Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧



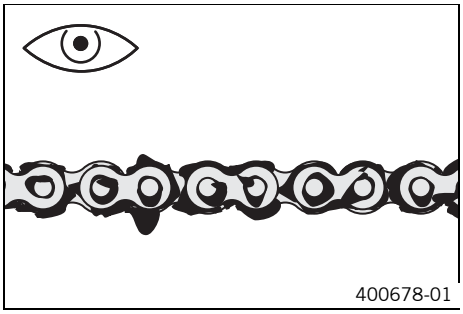
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Mutter ❷ lösen. Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
– Einstellschraube so drehen, dass an der Gasbowdenzughülle das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3… 5 mm

– Mutter festziehen.
– Manschetten ❶ aufschieben. Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
» Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
– Kette reinigen. (☛ S. 33)

Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

– Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.

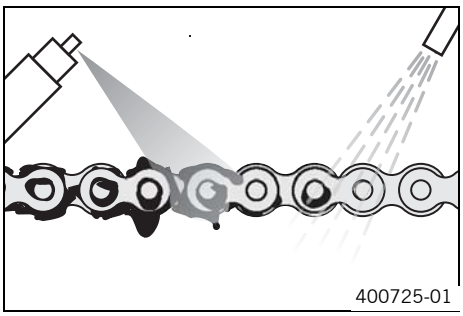
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

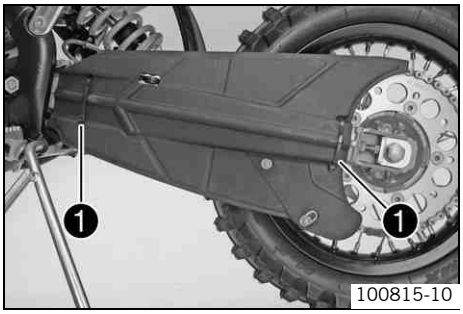
Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.


400725-01

– Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

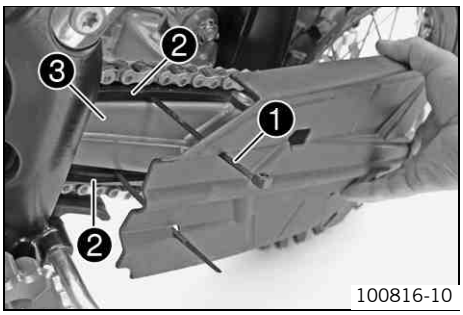
Kettenreinigungsmittel (☛ S. 76)
Kettenspray Offroad (☛ S. 76)

Kettenschutz ausbauen


100815-10

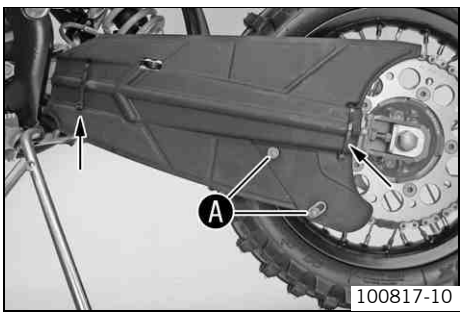
– Kabelbinder ❶ entfernen.
– Kettenschutz abnehmen.

Kettenschutz einbauen


100816-10

– Kettenschutz positionieren. Kabelbinder ❶ montieren.

Info
Der Kabelbinder muss zwischen Kettengleitschutz ❷ und Schwingarm ❸ verlegt werden.


100817-10

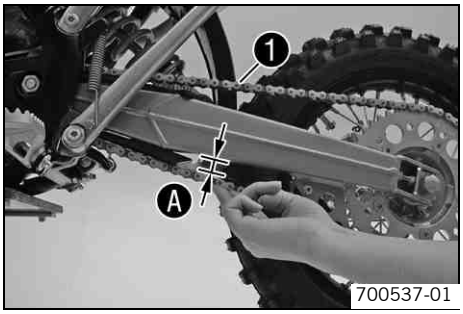
– Kabelbinder hinten montieren.
– Kettenschutz so ausrichten, dass die Schrauben Ⓐ der Kettenführung sichtbar sind.
– Kabelbinder festziehen und Enden abschneiden.

Kettenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

– Kettenschutz ausbauen. (☛ S. 34)
– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)



– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info
Der obere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

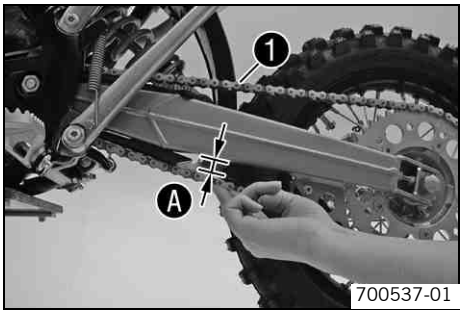
Kettenspannung	5... 8 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen - nach Kontrolle. (☛ S. 36)
– Kettenschutz einbauen. (☛ S. 34)
– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)

Kettenspannung kontrollieren - beim Hinterradeinbau

Warnung
Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



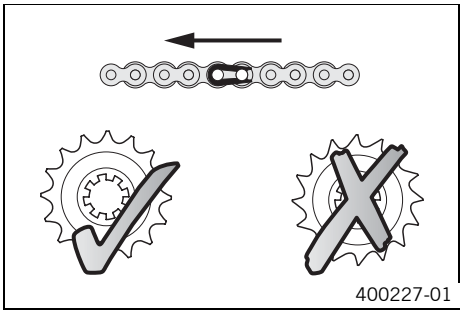
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner an den Einstellschrauben anliegen.
– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info
Der obere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Kettenspannung	5... 8 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen - beim Hinterradeinbau. (☛ S. 36)

Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren



– Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
» Wenn Kettenrad/Kettenritzel eingelaufen sind:
  – Kettenrad/Kettenritzel erneuern.

Info
Beim Montieren des Kettenschlosses muss die geschlossene Seite der Sicherung immer in Laufrichtung weisen.
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen erneuert werden.

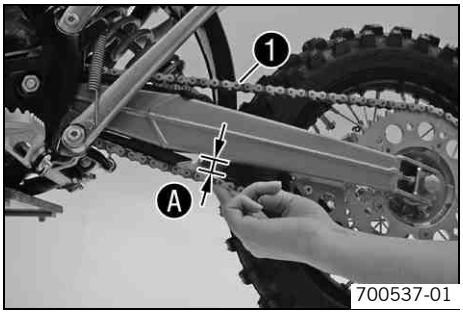
– Kettenführung auf festen Sitz und Verschleiß kontrollieren.

Kettenspannung einstellen

Warnung
Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

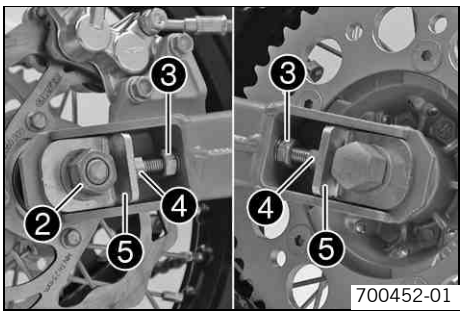
– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
– Kettenschutz ausbauen. 🔧 (☛ S. 34)



– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info
Der obere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.



– Mutter ❷ lösen.
– Muttern ❸ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❹ links und rechts einstellen.
Vorgabe

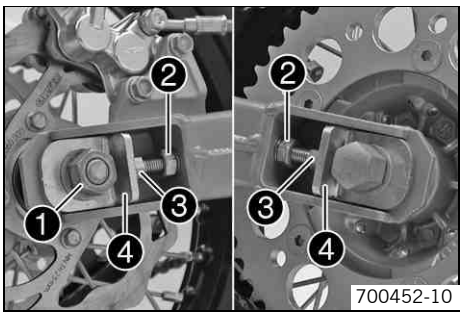
Kettenspannung	5... 8 mm
Einstellschrauben ❹ links und rechts gleichmäßig verdrehen. Kontrollieren Sie ob das Hinterrad mit dem Vorderrad in Flucht steht und korrekt ausgerichtet ist.	

– Muttern ❸ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❺ an den Einstellschrauben ❹ anliegen.
– Mutter ❷ festziehen.
Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M12x1	40 Nm

– Kettenschutz einbauen. (☛ S. 34)
– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)

Kettenspannung einstellen - nach Kontrolle



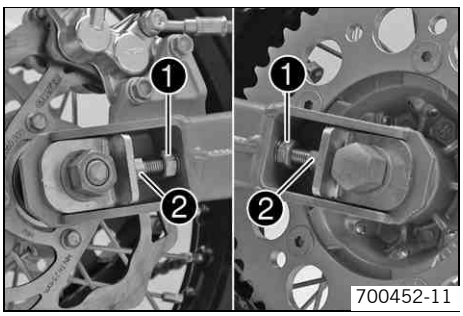
– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.
Vorgabe

Kettenspannung	5... 8 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts gleichmäßig verdrehen. Kontrollieren Sie ob das Hinterrad mit dem Vorderrad in Flucht steht und korrekt ausgerichtet ist.	

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.
Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M12x1	40 Nm

Kettenspannung einstellen - beim Hinterradeinbau



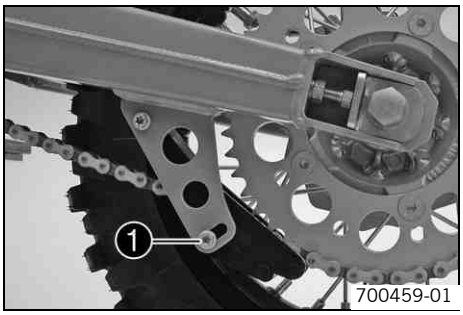
– Muttern ❶ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❷ links und rechts einstellen.
Vorgabe

Kettenspannung	5... 8 mm
Einstellschrauben ❷ links und rechts gleichmäßig verdrehen. Kontrollieren sie ob das Hinterrad mit dem Vorderrad in Flucht steht und korrekt ausgerichtet ist.	

– Muttern ❶ festziehen.

Kettenführung einstellen

Info
Abhängig von der Zähnezahl variiert die Größe des Kettenrades. Bei einem kleineren Kettenrad kann die Kettenführung angepasst werden.



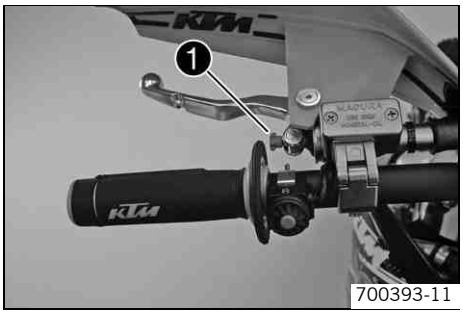
- Kettenschutz ausbauen. (☛ S. 34)
- Schraube ❶ lösen.
- Kettenführung positionieren.
- Schraube festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

- Kettenschutz einbauen. (☛ S. 34)

Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

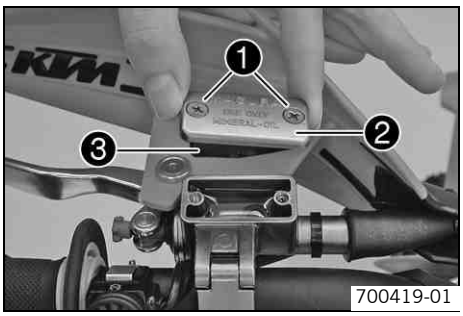


- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße Ihres Kindes anpassen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keine Bremsflüssigkeit verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Hydrauliköl (15) (☛ S. 74)

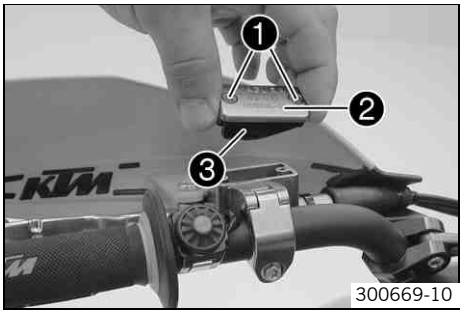
- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

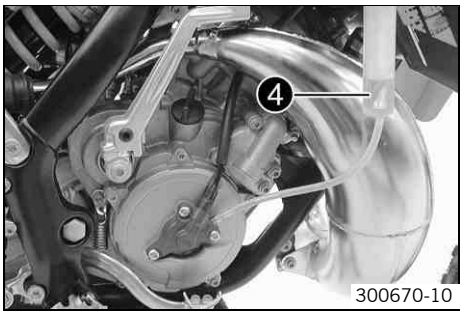
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.



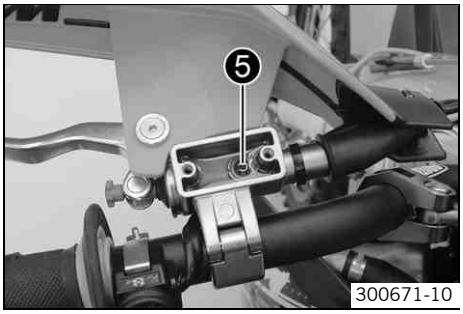
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)
Hydrauliköl (15) (☛ S. 74)

– Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❺ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

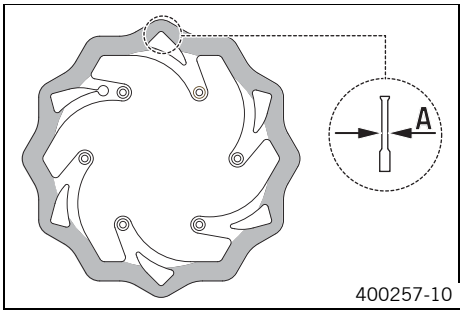
Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

– Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß ❹ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	2,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
– Bremsscheibe wechseln.

– Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
– Bremsscheibe wechseln.

Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

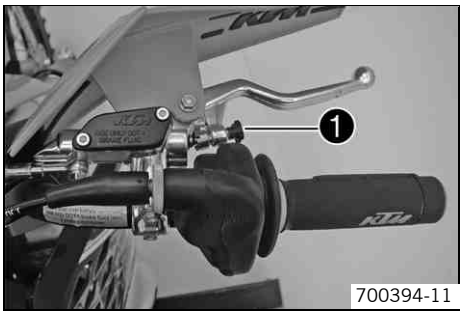
– Ist der Leerweg am Handbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Vorderradbremse auf. Die Vorderradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe einstellen.

– Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 39)

Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 39)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße Ihres Kindes anpassen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

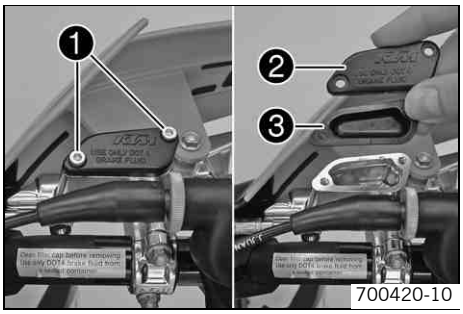
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



700420-10

– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren.

Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	5 mm

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (☛ S. 40)
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

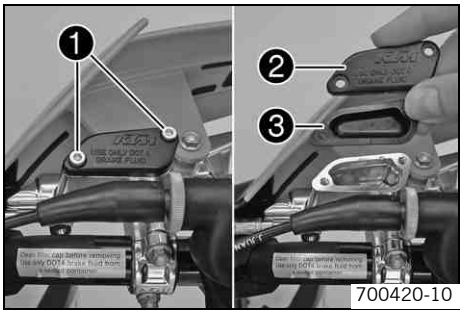
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



700420-10

– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeitstand berichtigen.

Vorgabe

Bremsflüssigkeitstand unter Behälteroberkante	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 74)

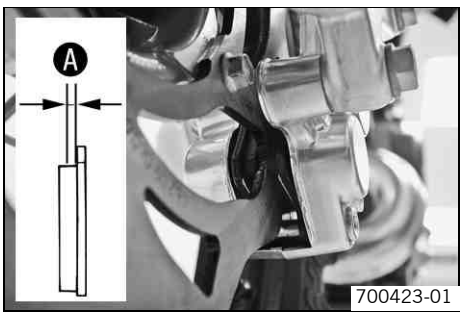
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

– Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



700423-01

– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

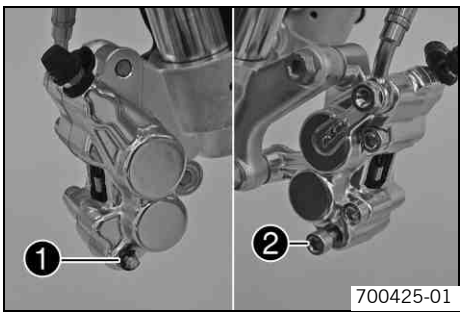
» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 42)
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 42)

Bremsbeläge der Vorderradbremse ausbauen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

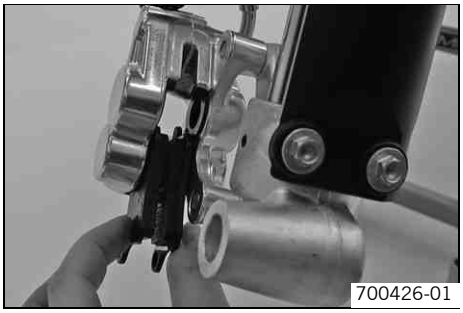
– Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

– Vorderrad ausbauen. 🔧 (☛ S. 48)
– Sicherungsscheibe ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen.



700425-01

– Bremsbeläge entfernen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.


700426-01

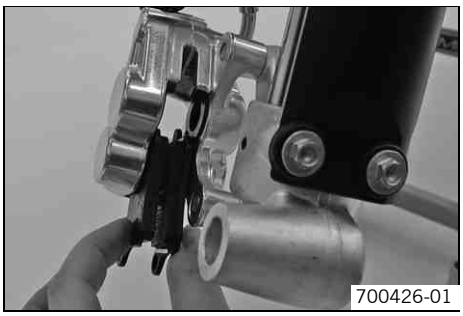
Bremsbeläge der Vorderradbremse einbauen

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

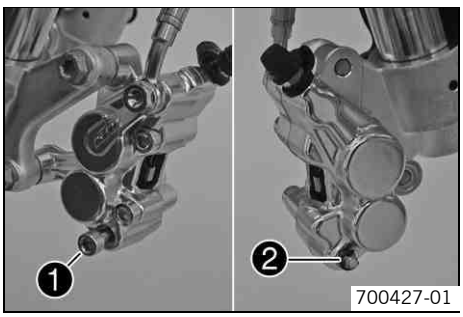
Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

– Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.


700426-01

– Bremsscheiben kontrollieren. (☛ S. 38)
– Bremsbeläge einsetzen.

Info
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.



700427-01

– Schraube ❶ montieren und festziehen.
– Sicherungsscheibe ❷ montieren.
– Vorderrad einbauen. (☛ S. 48)

Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

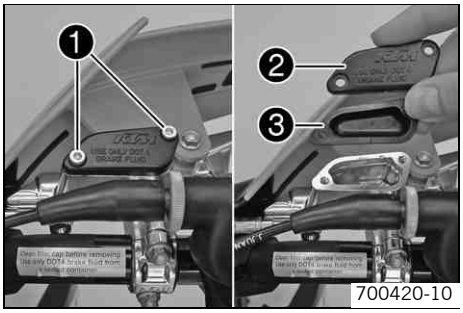
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



– Bremsbeläge der Vorderradbremse ausbauen. 🔧 (☛ S. 41)
– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.
– Bremsbeläge der Vorderradbremse einbauen. 🔧 (☛ S. 42)
– Bremsflüssigkeitsstand berichtigen.

Vorgabe

Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 74)

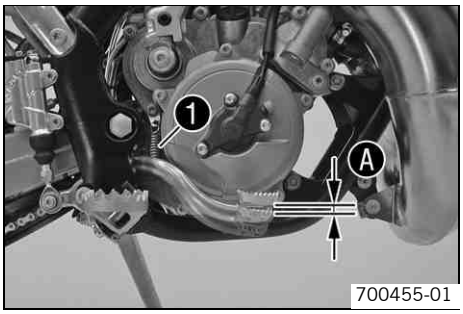
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3… 5 mm

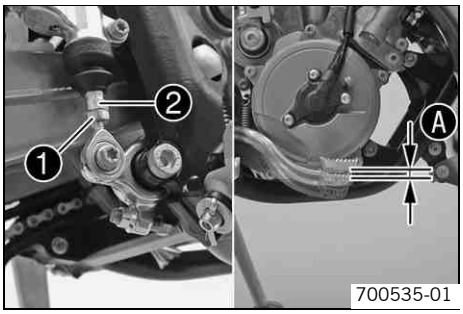
» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leerweg des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (☛ S. 43)

– Feder ❶ einhängen.

Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



– Feder aushängen.
– Mutter ❶ lösen.
– Druckstange ❷ entsprechend drehen bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3… 5 mm

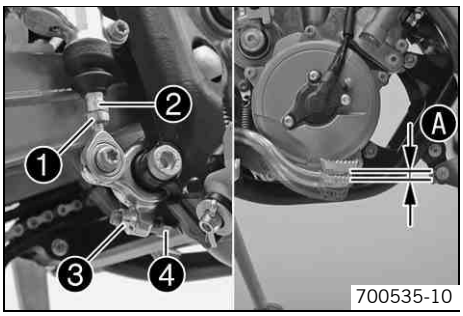
– Druckstange ❷ gegenhalten und Mutter ❶ festziehen.
– Feder einhängen.
– Kontrollieren, ob die Grundstellung des Fußbremshebels für den Fahrer geeignet ist.

» Wenn die Grundstellung des Fußbremshebel angepasst werden muss:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (☛ S. 44)

Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



– Feder aushängen.
– Mutter ❶ lösen.
– Druckstange ❷ zurückdrehen.
– Mutter ❸ lösen.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Schraube ❹ entsprechend drehen.

Info
Der Verstellbereich ist begrenzt.

– Schraube ❹ gegenhalten und Mutter ❸ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M8	30 Nm

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (☛ S. 43)

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3… 5 mm

» Wenn der Leerweg am Fußbremshebel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leerweg des Fußbremshebels einstellen. (☛ S. 43)

– Feder ❶ einhängen.

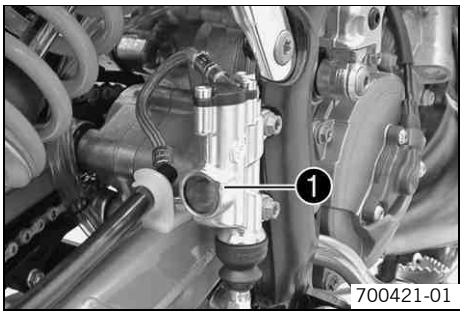
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
» Wenn im Schauglas ❶ eine Luftblase sichtbar ist:
– Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (☛ S. 45)

Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

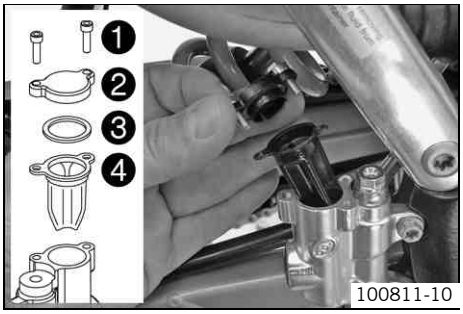
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

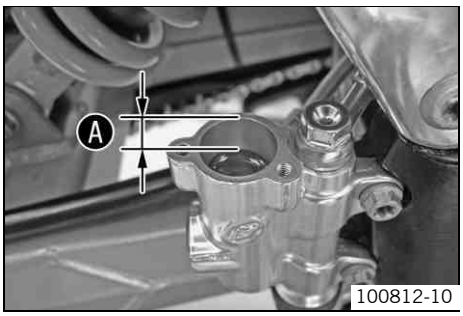
– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



100811-10

– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Scheibe ❸ und Membran ❹ abnehmen.



100812-10

– Bremsflüssigkeitsstand berichtigen bis zum Maß Ⓐ.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	10 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 74)

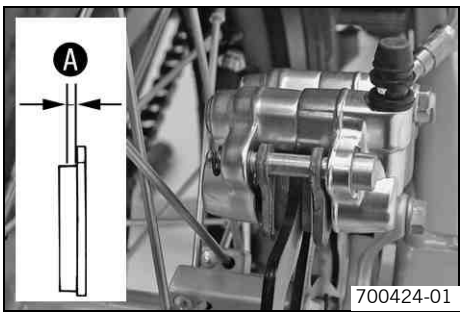
– Membran und Deckel mit Scheibe positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

– Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 47)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

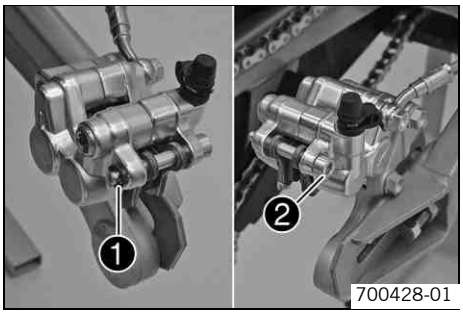
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 47)

Bremsbeläge der Hinterradbremse ausbauen 🔧

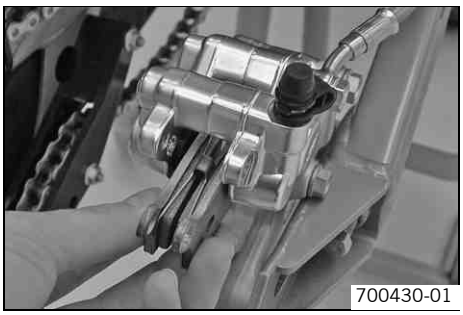
Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

– Hinterrad ausbauen. 🔧 (☛ S. 49)



– Sicherungsscheibe ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen.



– Bremsbeläge entfernen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.

Bremsbeläge der Hinterradbremse einbauen 🔧

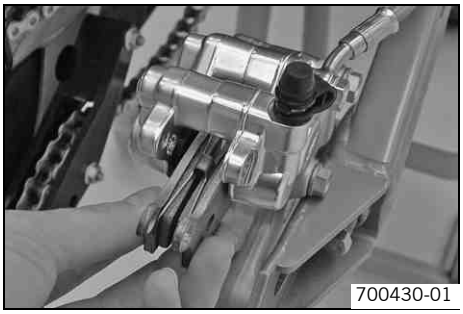
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

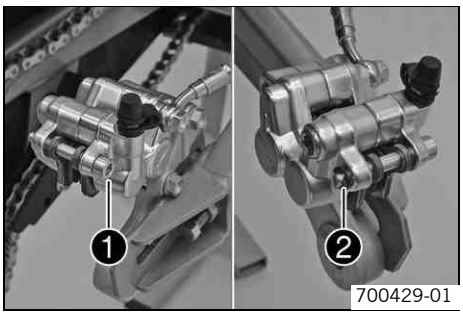
– Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

– Bremsscheiben kontrollieren. (☛ S. 38)


700430-01

– Bremsbeläge einsetzen.

Info
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.



700429-01

– Schraube ❶ montieren.
– Sicherungsscheibe ❷ montieren.
– Hinterrad einbauen. (☛ S. 49)
– Fußbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

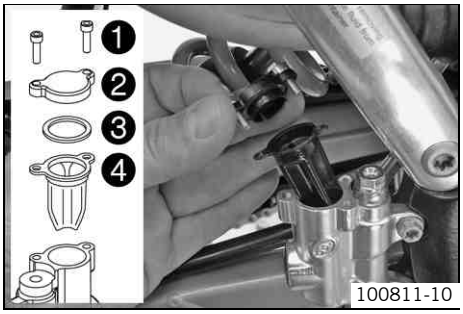
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

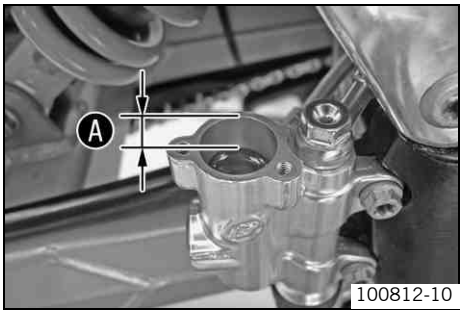
– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



100811-10

– Bremsbeläge der Hinterradbremse ausbauen. (☛ S. 46)
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Scheibe ❸ und Membran ❹ abnehmen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.
– Bremsbeläge der Hinterradbremse einbauen. (☛ S. 46)



– Bremsflüssigkeitsstand berichtigen bis zum Maß ❹.

Vorgabe

Maß ❹ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	10 mm

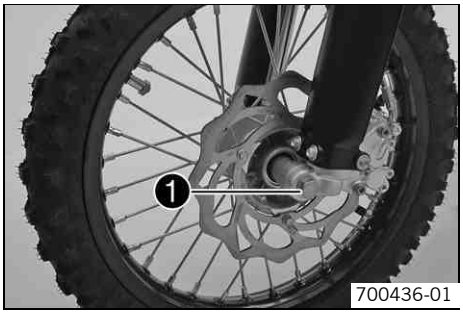
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 74)

– Membran und Deckel mit Scheibe positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

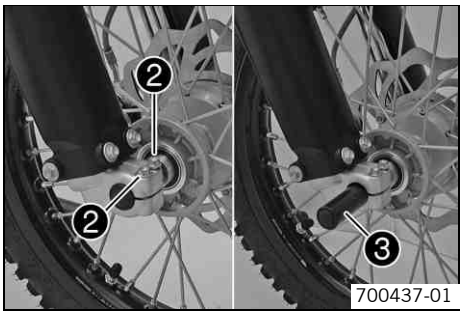
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Vorderrad ausbauen

– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)



– Schraube ❶ entfernen.



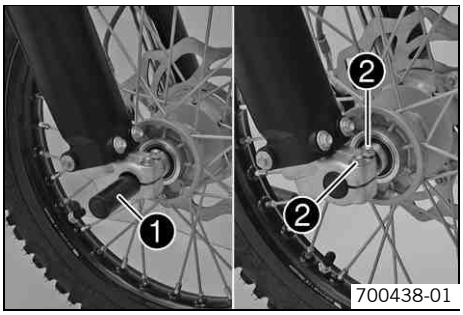
– Schrauben ❷ lösen.
– Vorderrad halten und Steckachse ❸ herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

Vorderrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



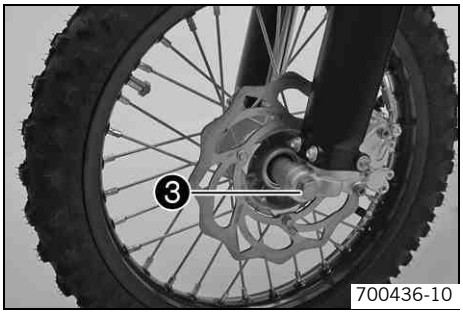
– Steckachse ❶ reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 76)

– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse ❶ einsetzen.
– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M6	10 Nm

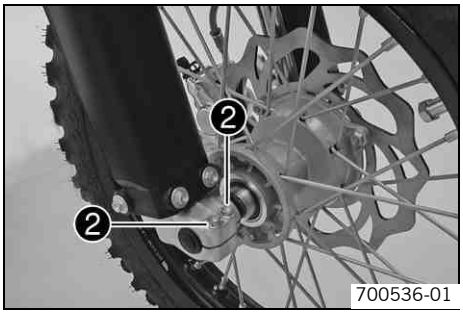


– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorne	M10	40 Nm

– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)



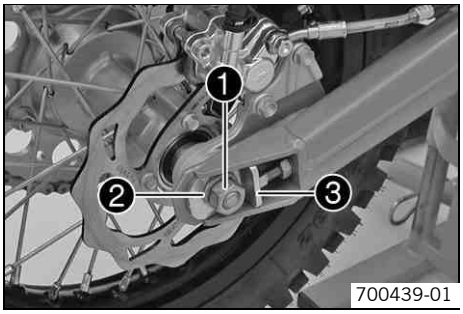
- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
- Schrauben ❷ lösen.
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern, damit sich die Gabelbeine ausrichten.
- Schrauben ❷ festziehen.

  Vorgabe

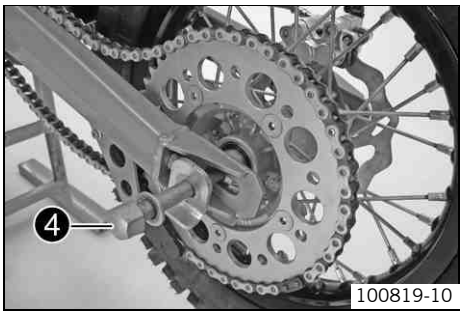
Schraube Gabelfaust	M6	10 Nm

Hinterrad ausbauen

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
- Kettenschutz ausbauen. (☛ S. 34)



- Mutter ❶ entfernen.
- Scheibe ❷ und Kettenspanner ❸ abnehmen.



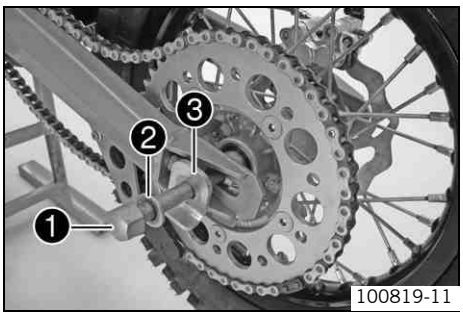
- Steckachse ❹ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

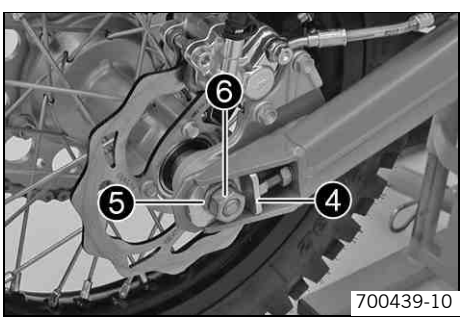
- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



- Steckachse ❶ reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 76)

- Hinterrad in den Schwingarm heben und positionieren.
- Steckachse ❶ mit Scheibe ❷ und Kettenspanner ❸ einsetzen.
- Kette auflegen.
- Kettenspanner ❸ positionieren und Steckachse ganz einschieben.



- Kettenspanner ❹ und Scheibe ❺ positionieren. Mutter ❻ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kettenspannung kontrollieren - beim Hinterradeinbau. (☛ S. 35)
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner an den Einstellschrauben anliegen.
- Mutter ❻ festziehen.

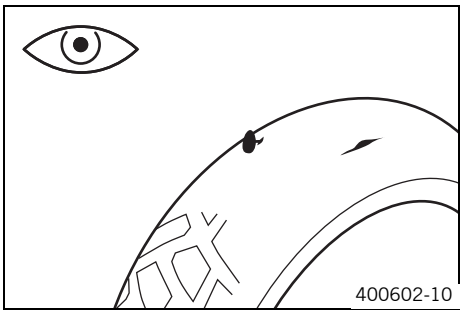
  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M12x1	40 Nm

– Fußbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
– Kettenschutz einbauen. (☛ S. 34)
– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)

Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

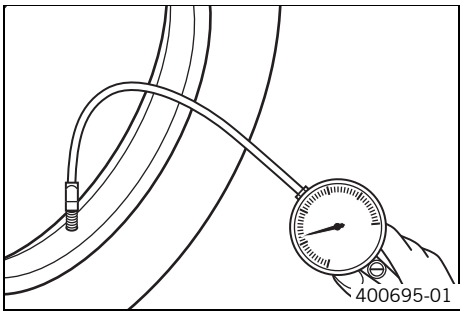
  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

Reifenluftdruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Staubkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,0 bar
hinten	1,0 bar

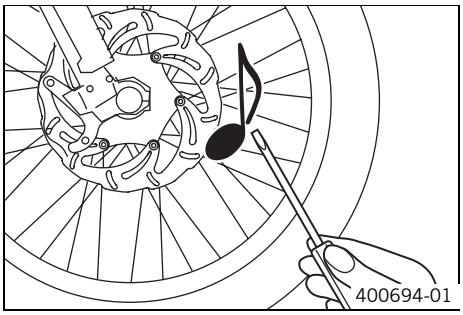
  » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifenluftdruck berichtigen.
– Staubkappe montieren.

Speichenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch eine falsche Speichenspannung.

– Achten Sie auf eine korrekte Speichenspannung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Info
Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.
Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen.
Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.


400694-01

– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info
Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
– Speichenspannung korrigieren.

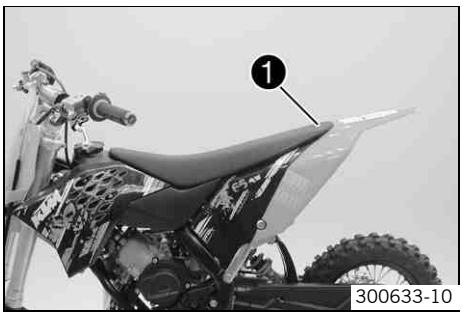
– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel	M3,5	3 Nm

Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)

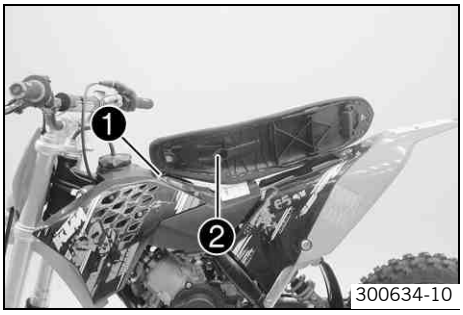
Sitzbank abnehmen



300633-10

– Schnellverschluss ❶ öffnen und die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank zurückziehen und abnehmen.

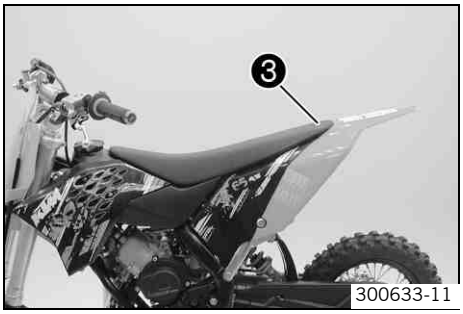
Sitzbank montieren



300634-10

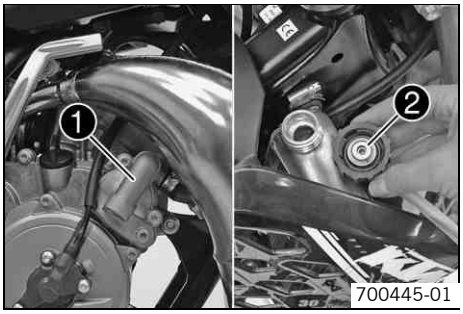
– Die Sitzbank an der Schraube ❶ einhängen, hinten absenken und gleichzeitig nach vorne schieben.

✓ Nase ❷ hängt am Kraftstofftank ein.



– Schnellverschluss ❸ schließen.

Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

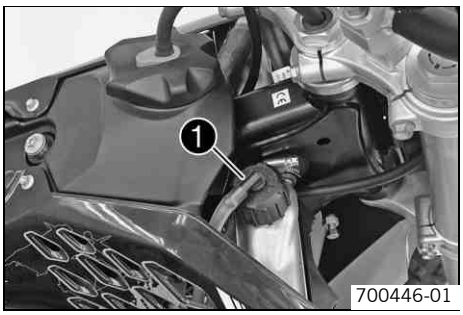
Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

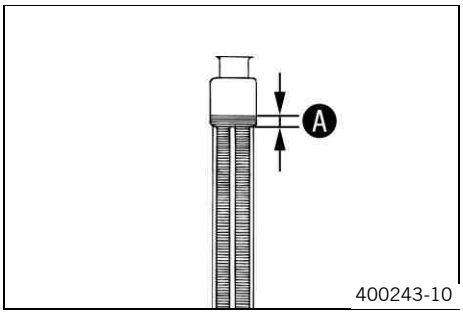
Info
Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss ❶ abnehmen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25... −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.



– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand ❹ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 74)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 74)

– Kühlerverschluss montieren.

Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

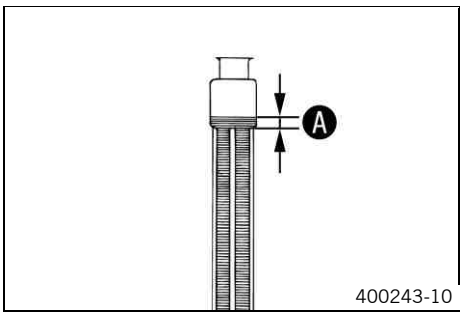
Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Info
Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 74)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 74)

– Kühlerverschluss montieren.

Kühlflüssigkeit ablassen

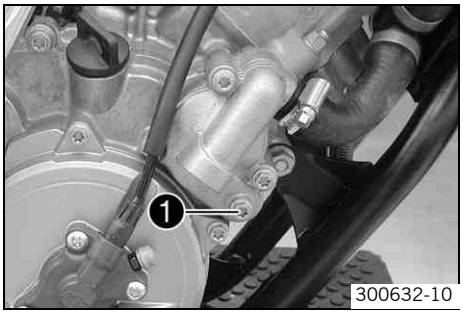
Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Info
Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.



– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter dem Wasserpumpendeckel bereitstellen.
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

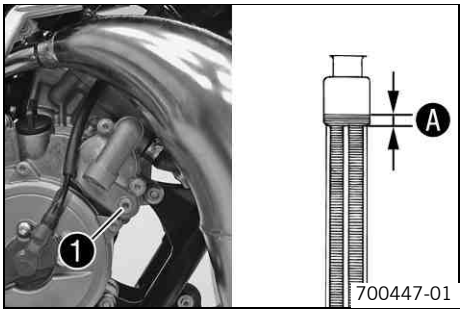
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	6 Nm

Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

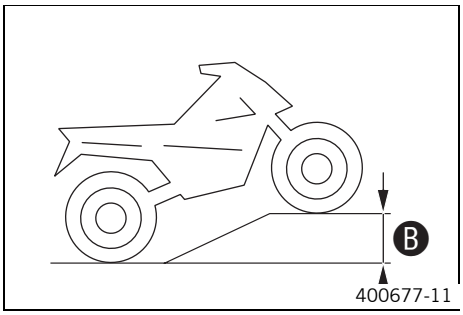


– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ einfüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

Kühlflüssigkeit	0,55 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 74)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 74)



– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓑ muss erreicht werden.

Vorgabe

Höhenunterschied Ⓑ	100 cm

Info

Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorne angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

– Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.
– Kühlerverschluss montieren.
– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 53)

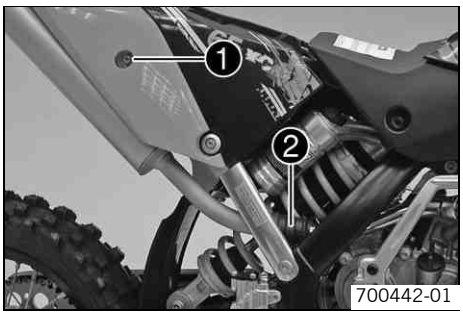
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers

Der Enddämpfer ist mit Glasfasergarn gefüllt.
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Dämmstoffes ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Enddämpfer ausbauen

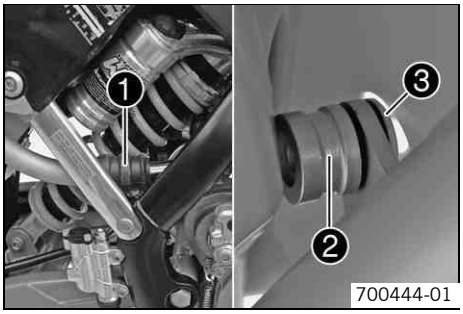
Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.

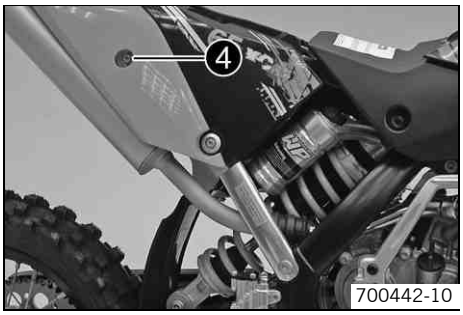


– Schraube ❶ entfernen.
– Enddämpfer an der Gummimuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

Enddämpfer einbauen



– Enddämpfer mit der Gummimuffe ❶ montieren.
– Die breite Bundbüchse ❷ und die schmale Bundbüchse ❸ positionieren.



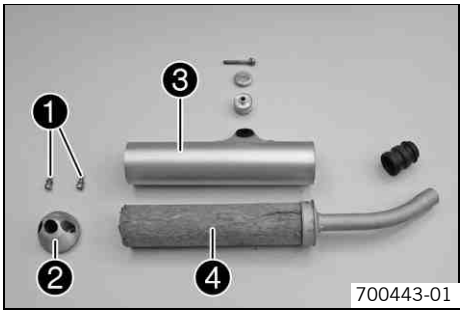
– Schraube ❹ montieren und festziehen.
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers ausbauen

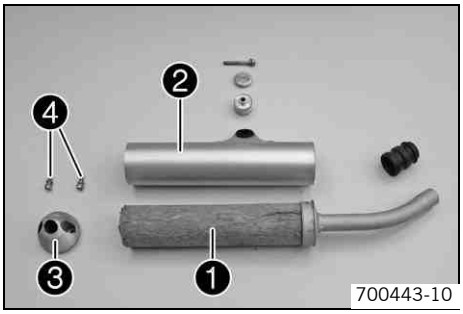
Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.



– Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 55)
– Schrauben ❶ der Verschlusskappe ❷ entfernen. Verschlusskappe und Außenrohr ❸ abnehmen.
– Glasfasergarnfüllung ❹ vom Innenrohr ziehen.
– Teile die wieder verbaut werden, reinigen.

Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers einbauen



700443-10

– Glasfasergarnfüllung ❶ über das Innenrohr schieben.
– Außenrohr ❷ über die Glasfasergarnfüllung schieben.
– Verschlusskappe ❸ in das Außenrohr stecken. Schrauben ❹ mit Zahnscheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Enddämpfer einbauen. (☛ S. 55)

Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.

Warnung

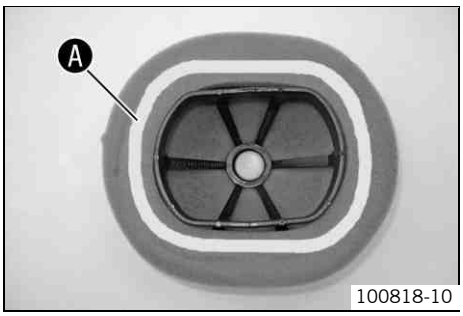
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

700441-01

– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)
– Luftfilterhaltebügel ❶ aushängen und zur Seite schwenken. Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.

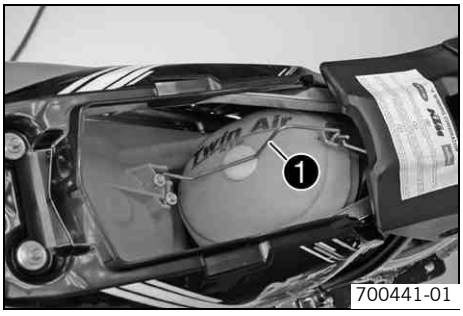
Luftfilter einbauen



100818-10

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

Langzeitfett (☛ S. 76)



700441-01

– Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilterhaltebügel ❶ fixieren.

Info

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, kann Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

– Sitzbank montieren. (☛ S. 51)

Luftfilter reinigen

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

– Luftfilter ausbauen. (☛ S. 56)
– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (☛ S. 76)

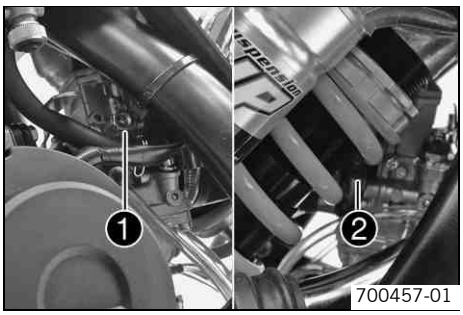
Info
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (☛ S. 76)

– Luftfilterkasten reinigen.
– Vergasermanschette auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.
– Luftfilter einbauen. (☛ S. 56)

Vergaser - Leerlauf

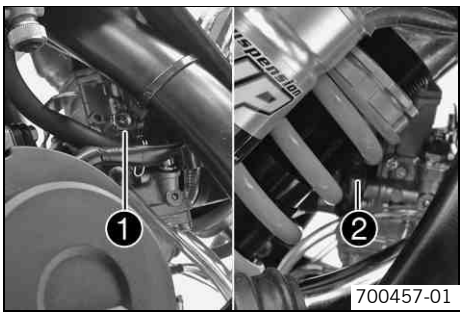


Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

Info
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Abnutzung kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

Vergaser - Leerlauf einstellen



– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	3,5 Umdrehungen

– Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min

Gefahr
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Mit der Stellschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag hinaufgedrückt. (☛ S. 11)	
Leerlaufdrehzahl	1.400... 1.500 1/min

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorne zu beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

Warnung

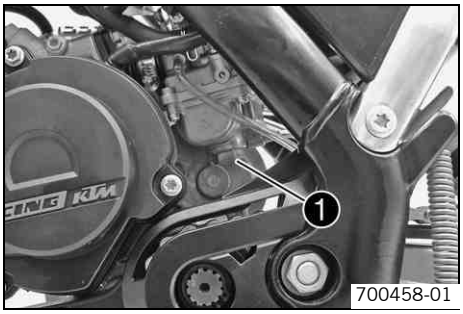
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

Info

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

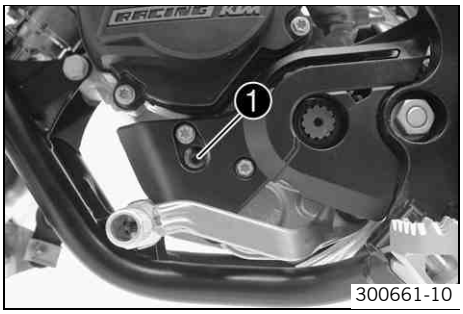
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
  ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Tank zum Vergaser.



– Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
– Verschlussschraube ❶ entfernen.
– Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
– Verschlussschraube montieren und festziehen.

Getriebeölstand kontrollieren

Info
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen. Motorrad senkrecht stellen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

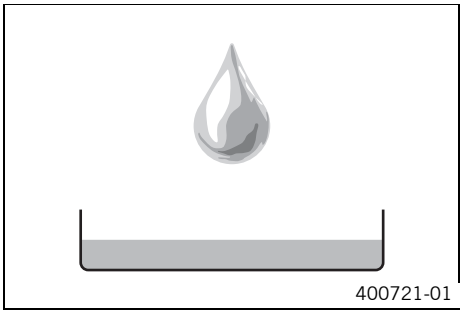
Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (☛ S. 60)

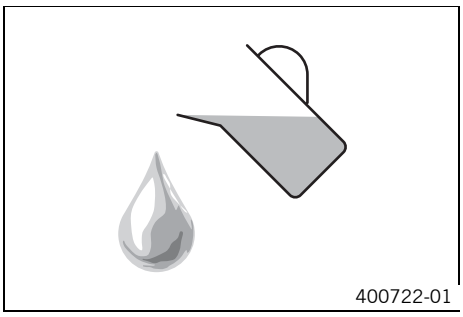
– Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	6 Nm

Getriebeöl wechseln 🔧



– Getriebeöl ablassen. 🔧 (☛ S. 59)



– Getriebeöl einfüllen. 🔧 (☛ S. 60)

Getriebeöl ablassen 🔧

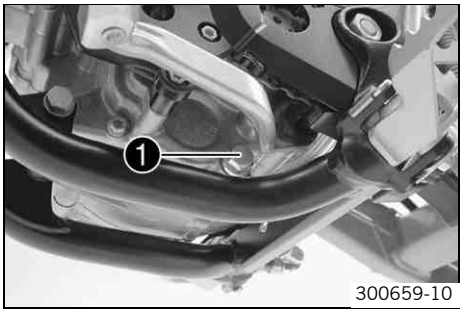
Warnung
Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Das Getriebeöl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.



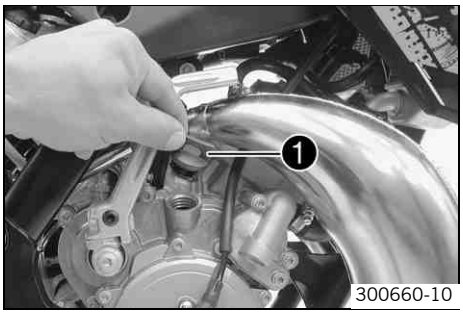
- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Motor bereitstellen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet mit Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm

Getriebeöl einfüllen

Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.



- Verschraubung ❶ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,50 l	Motoröl (15W/50) (☛ S. 74)

- Verschraubung montieren und festziehen.

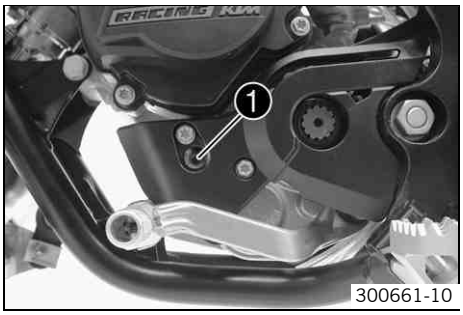
Gefahr
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

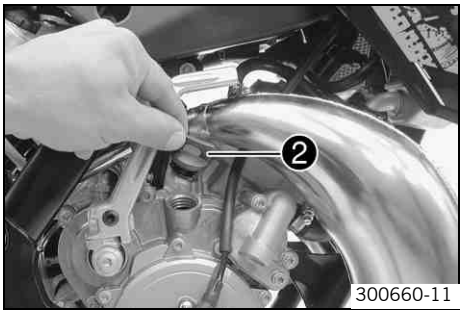
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Getriebeölstand kontrollieren. (☛ S. 59)

Getriebeöl nachfüllen

Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.



- Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



- Verschraubung ❷ entfernen. Motorrad senkrecht stellen.
- Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Getriebeölstandsschraube austritt.

Motoröl (15W/50) (☛ S. 74)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	6 Nm

- Verschraubung ❷ montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☛ S. 15)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (☛ S. 58)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Motor abgesoffen	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧 – Zündung einstellen. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	– Kurzschlusstaster kontrollieren. 🔧
	Steckerverbinder oder Zündspule locker oder oxydiert	– Steckerverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
Motor hat keinen Leerlauf	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. 🔧 (☛ S. 57)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧 – Zündung einstellen. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter reinigen. 🔧 (☛ S. 57)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🔧
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧 – Zündung einstellen. 🔧
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
	Verschleißerscheinung	– Motor überholen.
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. – Kraftstoff tanken. (☛ S. 17)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Steckerverbinder oder Zündspule locker oder oxydiert	– Steckerverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 53)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (☛ S. 53) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (☛ S. 54)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
	falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator	– Zündung einstellen. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (☛ S. 59)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

– Reinigen Sie das Fahrzeug nie mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl. Der zu hohe Druck kann in elektrische Bauteile, Steckverbinder, Bowdenzüge, Lager usw. eindringen und Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.

Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.

– Vor jeder Reinigung muss die Auspuffanlage verschlossen werden um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (☛ S. 76)

Info

Verwenden Sie warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (☛ S. 58)

Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

– Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

– Lassen Sie Ihr Kind nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und die Bremsen trocken gebremst sind.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsen.

– Schieben Sie die Schutzkappen an den Lenkerarmaturen zurück, damit auch hier eingedrungenes Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades sind alle Gleit- und Lagerstellen zu ölen oder zu fetten.
– Kette reinigen. (☛ S. 33)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff (☛ S. 76)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff (☛ S. 76)

– Um Störungen in der Elektrik vorzubeugen, elektrische Kontakte und Schalter mit Kontaktspray behandeln.

Kontaktspray (☛ S. 76)

Lagerung

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Prüfen Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.

– Motorrad reinigen. (☛ S. 64)
– Getriebeöl wechseln. 🔧 (☛ S. 59)
– Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 52)
– Kraftstoff aus dem Tank in einen entsprechenden Behälter ablassen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (☛ S. 58)
– Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 50)
– Der Lagerplatz sollte trocken sein und keinen großen Temperaturschwankungen unterliegen.

Info

KTM empfiehlt das Motorrad aufzubocken.

– Motorrad aufbocken. (☛ S. 21)
– Das Motorrad decken Sie am Besten mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke ab. Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Info

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

Inbetriebnahme nach der Lagerung

– Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 21)
– Kraftstoff tanken. (☛ S. 17)
– Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme. (☛ S. 15)
– Probefahrt durchführen.

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membran-einlass und Auslasssteuerung
Hubraum	64,85 cm³
Hub	40,8 mm
Bohrung	45 mm
Steuerung	Auslasssteuerung PCEV
Kurbelwellenlagerung	2 Rillenkugellager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	1 Rechteckring
Motorschmierung	Gemischölschmierung
Primärübersetzung	23:75 gerade verzahnter Stirnradtrieb
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	13:37
2. Gang	16:34
3. Gang	18:31
4. Gang	21:30
5. Gang	23:28
6. Gang	24:26
Zündanlage	AET digital
Zündkerze	NGK LR 8 B
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung
Starthilfe	Kickstarter

Füllmenge - Getriebeöl

Getriebeöl	0,50 l	Motoröl (15W/50) (☛ S. 74)

Füllmenge - Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	0,55 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 74)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 74)

Lagersicherung Antriebswellen	M5		**Loctite® 648™**
Mutter Membran der Auslasssteuerung	M5	3 Nm	–
Schraube Halteblech für Rückholfeder der Schaltwelle	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Halter Kupplungsleitung	M5	5 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Membrandeckel der Auslass-steuerung	M5	4 Nm	–
Schraube Membrangehäuse der Aus-lasssteuerung	M5	4 Nm	–
Schraube Schaltarretierung	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpenrad	M5	5 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Zündanlage/Stator	M5	5 Nm	**Loctite® 222**
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	6 Nm	–
Lagersicherung Schaltwalze	M6	8 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Ansaug-flansch/Membrangehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Anschlagstück Kickstarter	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm	–
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	6 Nm	–
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsfedern	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Membrangehäuse der Aus-lasssteuerung	M6	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	8 Nm	–
Unterdruckan-schluss/Entlüftungsanschluss	M6	5 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm	–
Muttern Zylinderfuß	M8	20 Nm	–
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Stiftschraube Zylinderfuß (linke Motor-gehäusehälfte)	M8	Anzugsreihenfolge: einschrauben bis 27 mm Überstand	**Loctite® 243™**
Stiftschraube Zylinderfuß (rechte Motorgehäusehälfte)	M8	Anzugsreihenfolge: einschrauben bis 29 mm Überstand	**Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsmitnehmer	M10	60 Nm	**Loctite® 243™**
Zündkerze	M10x1	10... 12 Nm	–
Mutter Rotor	M10x1,25	50 Nm	–
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Mutter Primärrad	M14x1,25	40 Nm	**Loctite® 243™**

Grundeinstellung

Vergasertyp	MIKUNI TM 24
Nadelposition	2. Position von oben
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	3,5 Umdrehungen
Hauptdüse	210
Düsennadel	5IPL43
Leerlaufdüse	20
Nadeldüse	Q-O (454)
Gasschieber	2,5

Vergaserkonfiguration

MIKUNI TM 24

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	3,5 20 5IPL43 2 210	3,5 20 5IPL43 1 210	3,5 15 5IPL43 1 205	3,5 15 5IPL43 1 200	3,5 10 5IPL43 1 195	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	3,5 20 5IPL43 2 210	3,5 20 5IPL43 2 210	3,5 20 5IPL43 1 210	3,5 15 5IPL43 1 205	3,5 15 5IPL43 1 200	3,5 10 5IPL43 1 195
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	3,5 20 5IPL43 3 215	3,5 20 5IPL43 2 210	3,5 20 5IPL43 2 210	3,5 20 5IPL43 1 210	3,5 15 5IPL43 1 205	3,5 15 5IPL43 1 200
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2,5 25 5IPL43 3 220	3,5 20 5IPL43 3 215	3,5 20 5IPL43 2 210	**3,5** **20** **5IPL43** **2** **210**	3,5 20 5IPL43 1 210	3,5 15 5IPL43 1 205
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 25 5IPL43 4 225	2,5 25 5IPL43 3 220	3,5 20 5IPL43 3 215	3,5 20 5IPL43 2 210	3,5 20 5IPL43 2 210	3,5 20 5IPL43 1 210

100810-01

M/FT ASL	über Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen (Umdrehungen)
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Düsennadel

POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Die Vergaserkonfiguration hängt von den Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

Info
Gilt nicht für Sandstrecken!
Weitere Informationen erhalten Sie in ihrer autorisierten KTM-Fachwerkstätte.

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**Marzocchi** Up Side Down
Federbein	**WP Suspension** 3614 BAVP
Federweg	
vorne	220 mm
hinten	270 mm
Gabelversatz	18 mm
Bremsanlage	
vorne	Scheibenbremse, Bremszange fest gelagert
hinten	Scheibenbremse, Bremszange fest gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorne	198 mm
hinten	160 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	2,5 mm
Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung	14:50
Kette	1/2 x 1/4" O-Ring
Lieferbare Kettenräder	46, 48, 50
Steuerkopfwinkel	64,5°
Radstand	1.137 mm
Sitzhöhe unbelastet	750 mm
Bodenfreiheit unbelastet	280 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	55,4 kg
maximales Fahrergewicht	< 50 kg

Reifen

Bereifung vorne	**Bereifung hinten**
60/100 - 14 29M TT Pirelli SCORPION MX Mid Soft 32 NHS	**80/100 - 12 50M TT** Pirelli SCORPION MX Mid Soft 32 NHS
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com	

Füllmenge - Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt ca.	3,5 l	Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 75)

Gabelartikelnummer	46201000033
Gabel	**Marzocchi** Up Side Down
Druckstufendämpfung	
Standard	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Standard	10 Klicks
Federrate	
Gewicht Fahrer: 35... 45 kg	3,4 N/mm
Luftkammerlänge	100±2,5 mm
Gabellänge	735 mm

Gabelöl	220 ml	Gabelöl (SAE 7.5) (☛ S. 74)

Federbeinartikelnummer	03.18.7E.03
Federbein	**WP Suspension** 3614 BAVP
Druckstufendämpfung	
Komfort	10 Klicks
Standard	9 Klicks
Sport	3 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	10 Klicks
Standard	9 Klicks
Sport	6 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	7 mm
Standard	7 mm
Sport	7 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: < 35 kg	35 N/mm
Gewicht Fahrer: 35... 45 kg	40 N/mm
Gewicht Fahrer: > 45 kg	45 N/mm
Federlänge	220 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	12 mm
Fahrtdurchhang	90 mm
Einbaulänge	347 mm

Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1) (☛ S. 75)

Speichennippel	M3,5	3 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	15 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	–
Schraube Fußbremszylinder	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Gabelfaust	M6	10 Nm	–
Schraube Gasdrehgriff	M6	4,5 Nm	–
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	–
Motortragschraube	M8	30 Nm	–
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	30 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Bremszange	M8	20 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Fußbremshebel	M8	25 Nm	–
Schraube Gabelbrücke oben	M8	25 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	25 Nm	–
Schraube Heckausleger	M8	35 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kettenrad	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	–
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	40 Nm	**Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	50 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Federbein oben	M10	45 Nm	–
Schraube Federbein unten	M10	45 Nm	–
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Steckachse vorne	M10	40 Nm	–
Mutter Schwingarmbolzen	M12x1	40 Nm	–
Mutter Steckachse hinten	M12x1	40 Nm	–
Mutter Gabelschaftrohr	M20x1,5	10 Nm	–

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

nach
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Castrol** und **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Castrol
– **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 7.5)

nach
– SAE (☛ S. 78) (SAE 7.5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®
– **Racing Fork Oil**

Hydrauliköl (15)

nach
– ISO VG (15)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Hydrauliköl welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®
– **Hydraulic Fluid 75**

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Nur geeignete Kühlflüssigkeit verwenden (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: −25… −45 °C	50 % Korrosions-/Frostschutzmittel 50 % destilliertes Wasser

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt)

Gefrierschutz	−40 °C

Lieferant
Motorex®
– **Anti Freeze**

Motoröl (15W/50)

nach
– JASO T903 MA (☛ S. 78)
– SAE (☛ S. 78) (15W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®
– **Top Speed 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1)

nach

– SAE (☛ S. 78) (SAE 2,5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

nach

– DIN EN 228

– JASO FC (☛ S. 78) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Kettenreinigungsmittel

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Chain Clean 611**

Kettenspray Offroad

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Chain Lube 622**

Kontaktspray

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Accu Contact**

Langzeitfett

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Fett 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Twin Air Dirt Bio Remover**

Motorradreiniger

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Moto Clean 900**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Twin Air Liquid Bio Power**

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Protect & Shine 645**

Universal Ölspray

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

– **Joker 440 Universal**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Wartungsintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FC

JASO FC ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

A

Arbeitsregeln 5

B

Bedienungsanleitung
Grundsätzliches 6

Betriebsmittel 5

Bremsbeläge
der Hinterradbremse ausbauen 46
der Hinterradbremse einbauen 46
der Hinterradbremse kontrollieren 46
der Hinterradbremse wechseln 47
der Vorderradbremse ausbauen 41
der Vorderradbremse einbauen 42
der Vorderradbremse kontrollieren 41
der Vorderradbremse wechseln 42

Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 45
der Vorderradbremse nachfüllen 40

Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 44
der Vorderradbremse kontrollieren 39

Bremsscheiben
kontrollieren 38

C

Choke 11

D

Druckstufendämpfung
der Gabel einstellen 24
des Federbeins einstellen 21

E

Einsatzdefinition 5

Enddämpfer
ausbauen 55
einbauen 55
Glasfasergarnfüllung ausbauen 55
Glasfasergarnfüllung einbauen 56

Ersatzteile, Zubehör 5

F

Fahrgestellnummer 9

Fahrtdurchhang
einstellen 23

Fahrzeugansicht
hinten rechts 8
vorne links 7

Fahrzeugniveau 25

Federbein
ausbauen 24
einbauen 24
Fahrtdurchhang kontrollieren 22
statischen Durchhang kontrollieren 22

Federbeinartikelnummer 9

Federvorspannung
des Federbeins einstellen 23

Fehlersuche 62-63

Frostschutz
kontrollieren 52

Fußbremshebel 12
Grundstellung einstellen 44
Leerweg einstellen 43
Leerweg kontrollieren 43

G

Gabelbeine
ausbauen 27
einbauen 28
entlüften 26
Staubmanschetten reinigen 26

Gabelschutz
ausbauen 28
einbauen 29

Gabelüberstand
einstellen 25

Garantie 5

Gasbowdenzugspiel
einstellen 33
kontrollieren 33

Gasdrehgriff 10

Getriebeöl
ablassen 59
einfüllen 60
nachfüllen 60
wechseln 59

Getriebeölstand
kontrollieren 59

H

Handbremshebel 10
Grundstellung einstellen 39
Leerweg kontrollieren 39

Hinterrad
ausbauen 49
einbauen 49

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 13
nach der Lagerung 65
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme 15

K

Kette
reinigen 33

Kettenführung
einstellen 37

Kettenrad/Kettenritzel
auf Verschleiß kontrollieren 35

Kettenschutz
ausbauen 34
einbauen 34

Kettenspannung
einstellen 35
kontrollieren 34

Kickstarter 12

Kotflügel vorne
ausbauen . . . 31
einbauen . . . 31
Kraftstoffhahn . . . 10
Kühlflüssigkeit
ablassen . . . 53
einfüllen . . . 54
Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren . . . 52-53
Kühlsystem . . . 52
Kupplung
Flüssigkeit wechseln . . . 38
Flüssigkeitsstand kontrollieren . . . 37
Kupplungshebel . . . 10
Grundstellung einstellen . . . 37
Kurzschlusstaster . . . 10

L

Lagerung . . . 65
Lenkerposition . . . 32
einstellen . . . 32
Luftfilter
ausbauen . . . 56
einbauen . . . 56
reinigen . . . 57

M

Motor
einfahren . . . 14
Motornummer . . . 9
Motorrad
reinigen . . . 64

P

Plug-in-Ständer . . . 12

R

Reifenluftdruck
kontrollieren . . . 50
Reifenzustand
kontrollieren . . . 50
Reinigung . . . 64

S

Schalthebel . . . 11
Serviceplan . . . 19-20
Sitzbank
abnehmen . . . 51
montieren . . . 51
Speichenspannung
kontrollieren . . . 51
Startnummerntafel
ausbauen . . . 31
einbauen . . . 31
Startvorgang . . . 15
Steuerkopflager
schmieren . . . 30
Steuerkopflagerspiel
einstellen . . . 27
kontrollieren . . . 26

T

Tanken
Kraftstoff . . . 17
Tankverschluss
öffnen . . . 11
schließen . . . 11
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell . . . 73
Anzugsdrehmomente Motor . . . 67
Fahrgestell . . . 70
Federbein . . . 72
Gabel . . . 71
Motor . . . 66
Vergaser . . . 68-69
Transport . . . 5

U

Umwelt . . . 6
Untere Gabelbrücke
ausbauen . . . 29
einbauen . . . 30

V

Vergaser
Leerlauf . . . 57
Leerlauf einstellen . . . 57
Schwimmerkammer entleeren . . . 58
Vorderrad
ausbauen . . . 48
einbauen . . . 48

W

Wartung . . . 5

Z

Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen . . . 24
des Federbeins einstellen . . . 21

3211478de

04/2009 Foto: Mitterbauer

KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen/Österreich
http://www.ktm.com